



**Lions Deutschland**  
Stiftung der Deutschen Lions



---

**Jahresbericht 2025**

# Bewahren und Bewegen



# Liebe Leserin, lieber Leser!

Wiesbaden, im Mai 2025

**D**as Jahr 2025 stand für die Stiftung der Deutschen Lions zugleich im Zeichen von Kontinuität und Wandel. Kontinuität zeigte sich vor allem darin, dass wir mit den nationalen und internationalen Hilfs-Projekten der deutschen Lions tausenden Menschen weltweit verlässlich zu Seite stehen. In Zeiten sozialer und politischer Spannungen ist das keine Selbstverständlichkeit. Besonders im Bereich „Augenlicht retten“ haben wir große Fortschritte gemacht: Dank der Unterstützung der Lions konnten wir zwei neue Kinderaugenkliniken einweihen. Damit haben wir nicht nur Infrastruktur geschaffen, sondern Kindern neue Chancen auf Gesundheit und eine bessere Zukunft eröffnet.

Auch die Solidarität unserer Unterstützerinnen und Unterstützer ist ungebrochen. Die Spendenaufrufe für „Lichtblicke für Kinder“, WaSH und Lions-Quest fanden erneut große Resonanz. Die erreichten Spendenziele spiegeln das anhaltende Vertrauen in die Arbeit der Stiftung wider. Positiv entwickelte sich zudem das Stiftungskapital, das auf über 8,3 Millionen Euro anwuchs.

Gleichzeitig begann 2025 eine wichtige Phase der Weiterentwicklung. Mit dem Start der Zusammenlegung von Stiftung und Lions-Multi-Distrikt 111 Deutschland unter gemeinsamer Leitung wurden die Grundlagen für neue Strukturen geschaffen, die uns künftig noch mehr Flexibilität und Effizienz ermöglichen werden.

Zu Beginn des Jahres 2026 endete der aktive Dienst von Geschäftsleiter Volker Weyel. Für fast 25 Jahre voller Engagement und Einsatz sprechen wir ihm unseren großen Dank aus. Wir wünschen ihm für diesen neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute.

Auch im Vorstand der Stiftung gab es zum Jahreswechsel eine Veränderung: Frank-Alexander Maier übergab sein Amt als Finanzvorstand zum 31. Dezember 2025 an Detlef Dietrich. Ihm gilt unser herzlicher Dank für sechs Jahre ehrenamtlichen Einsatz, große Fachkompetenz und Verlässlichkeit.

Und natürlich möchten wir uns auch bei Ihnen bedanken – für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung, die unsere Arbeit erst ermöglichen. Gemeinsam machen wir auch 2026 zu einem Jahr, in dem Hilfe ankommt und neue Perspektiven entstehen.

*Ihre*



Daniel Isenrich  
Vorstand Projekte  
und Kommunikation



Jutta Künast-Ilg  
Vorstand Lions-Quest/  
Bildung/Jugend/SEN



Detlef Dietrich  
Vorstand Finanzen



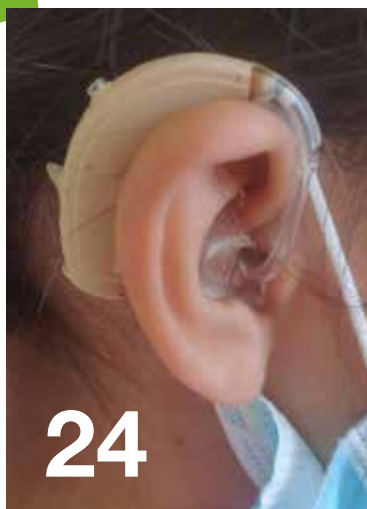
Fabian Rüscher  
Vorstand Stiftungsgeschäft

10

14



20



24



28

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	3
<b>Inhalt</b> .....	4
<b>Über uns</b>	
Das Profil der Stiftung:	
Wie aus Werten Hilfe wird .....	6
Damit Gutes bleibt .....	8
<b>Aufgaben und Ziele</b>	
Wo die Lions anpacken .....	10

## Was wir tun

Unsere Projekte 2025 .....	12
Myanmar nach dem Erdbeben .....	14
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit .....	16

## Stiftung konkret

Zuschüsse und Förderungen .....	18
Gesundheit fördern .....	20
Augenlicht retten .....	26
Lebenskompetenzen stärken .....	30
Wirkungsbeobachtung .....	40
Unsere Partner .....	42



**Transparenz und Kontrolle** ..... 44

    Organisationsstruktur ..... 45

    Finanzteil ..... 50

**Team und Kontakte** ..... 62



**IMPRESSUM**

Stiftung der Deutschen Lions · Bleichstraße 3 · D-65185 Wiesbaden · Tel. +49 (0) 611 99154-0 · Fax: +49 (0) 611 99154-83 · Redaktion: Stefan Schöttler, Evelin Warnke  
 Artwork: Lemon Media, Siegen, www.lemonmedia.de · Titelbilder: Johannes Kaiser, Lions Deutschland, Habitat for Humanity, Robert Kneschke · Weitere Bilder: Lions  
 Deutschland, Stiftung der Deutschen Lions, Jürgen Gessner, Center for Social Integrity, Matthias Mau, Habitat for Humanity, Johanna Kunz, Dirk Jennewein, Altiora  
 Bolivien, Sonrisas Guatemala, Silke Grunow, CBM, Adobe Stock/Tijana, Adobe Stock/Halfpoint, Marie-Catleen Abena Cisse, Karolina Kazalo, Andreas Düng, Camp  
 Distrikt 111-MS, Rita Bella Ada, Kay Hömberg, Maximilian Krauß, iStock/SvetaZi



# Wie aus Werten Hilfe wird

## Für ihre Stifter und Spender setzt die Stiftung der Deutschen Lions ein breites Projektportfolio um

Jedes gemeinschaftliche Werk braucht eine rechtliche Struktur und Organisationsform. Eine Stiftung entspricht den unvergänglichen Werten der deutschen Lions in besonderer Weise. Stiftung bedeutet Nachhaltigkeit. Eine Stiftung ist darauf angelegt, ihr Vermögen und ihre Ressourcen dauerhaft zu bewahren, zu mehren und im Sinne ihres Stiftungszwecks einzusetzen. Sie hilft heute und wirkt zugleich in die Zukunft.

Die Stiftung der Deutschen Lions, die von den über 51.000 Lions in Deutschland getragen wird, verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und karitative Zwecke. Ihr finanzielles Fundament verdankt sie den Stifterinnen und Stiftern, also den Lions, die durch ihre freien Zustiftungen und Stifterfonds zum Stiftungskapital beitragen. Begonnen hat die Stiftung der Deutschen Lions im Jahr 2007 mit einem Grundstockkapital von 209.340 Euro. Durch Schenkungen, Erbschaften und Vermächtnisse ist es inzwischen auf 8,3 Millionen Euro an-

gewachsen (Stand: 31.12.2025). Die Stiftung legt das Stiftungskapital an und verwendet die Kapitalerträge für die Projektarbeit nach Stifterwillen und zur Unterstützung von Club-Projekten.

### Vier Arbeitsbereiche stehen im Mittelpunkt

Zugleich setzt die Stiftung der Deutschen Lions das Lions-Motto „We Serve“ in die Tat um. Als Dienstleisterin der Clubs und operativer Knotenpunkt der Hilfe fördert und begleitet die Stiftung aktuell mehr als 250 kleine und große Projekte. Die Schwerpunkte der großen Projekte, die den Kern des Portfolios ausmachen, liegen in den Bereichen „Gesundheit fördern“, „Augenlicht retten“, „Lebenskompetenzen stärken“ und „Umwelt bewahren“. Darüber hinaus leistet die Stiftung Nothilfe bei Katastrophen sowie in Kriegs- und Krisengebieten. Viele der kleineren Projekte gehen auf Impulse der Clubs zurück. Die Stiftung berät sie dabei mit ihrem Know-how und unter-

## Stiftungsorgane



stützt die Abwicklung. Sie akquiriert kontinuierlich Spenden für ihre Arbeitsschwerpunkte, aber auch ad hoc für einzelne Maßnahmen oder im Rahmen besonderer Aktionen. Als Verstärkung für ihre Projektarbeit nutzt die Stiftung Zuschüsse und Fördermittel, zum Beispiel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie der Lions Clubs International Foundation (LCIF). Die Stiftung entwickelt die Projektanträge und führt die Projekte durch. Auf diese Weise vervielfacht die Stiftung das, was Spenderinnen und Spender zuvor beigetragen haben.

### Schlanke Strukturen, effiziente Hilfe

Die zur Verfügung stehenden Mittel setzt die Stiftung effizient in Projekte um. Die Strukturen sind schlank. Die Stiftung arbeitet vielfach mit anerkannten Partnerorganisationen zusammen, die eine klare fachliche Expertise besitzen und bei internationalen Projekten den Vorteil der Verankerung in den Zielgebieten nutzen. Das weitgespannte Partnernetzwerk umfasst Hilfsorganisationen wie die Christoffel-Blindenmission, Help. e. V., action medeor oder Habitat for Humanity. Für Projektansätze und Initiativen, die die Lions selbst entwickelt haben, wird das eigene Fachwissen genutzt. So verwirklicht die Stiftung die Lebenskompetenzprogramme für junge und alte Menschen sowie den Internationalen Jugendaustausch vollständig selbst.

Die Stiftung wird ehrenamtlich geleitet und finanziert den hauptamtlichen Betrieb anteilig aus Beiträgen der Lions-Mitglieder, Projekteinnahmen und Kapitalerträgen im Verwaltungsbereich. Ein vierköpfiger Stiftungsvorstand führt das operative Geschäft. Der Vorstand wird vom Stiftungsrat bestellt und kontrol-

liert sowie von einem Stiftungskuratorium beraten. Deutschlandweit begleiten Beauftragte des Governorrates und der Distrikte Themen und Projekte. Für eine professionelle Umsetzung sorgen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als Bindeglied zum Vorstand fungiert die Geschäftsleitung der Stiftung. Um Synergien zu nutzen und Parallelstrukturen zu vermeiden, arbeiten die Stiftung und die Geschäftsstelle des Multi-Distrikts eng zusammen.

### Fundament des Engagements der Lions

Mit der Stiftung der Deutschen Lions haben sich die Lions in Deutschland ein gemeinschaftliches Generationenvorhaben gegeben. Die Stiftung verschafft dem Engagement der Lions ein finanzielles sowie organisatorisches Fundament und schlägt zugleich die Brücke in die Zukunft. Sie ist ein Angebot an alle Lions-Freunde und Freunde der Lions, durch Zustiftungen und Stiftungsfonds unvergängliches Gutes zu tun. Sie ist auch die vertrauenswürdige Adresse für alle, die mit Spenden unmittelbar Not und Leid lindern, Hoffnung und Zuversicht säen wollen. Dass die Stiftung mit den ihr anvertrauten Mitteln verantwortungsvoll umgeht und die Verwaltungskosten niedrig sind, bescheinigt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Der strengen Prüfung unterzieht sich die Stiftung regelmäßig.

Für das, was die Lions verbindet, steht auch die Stiftung der Deutschen Lions. Für Bürgersinn und Tatkraft. Für Integrität und Verantwortungsbereitschaft. Für Empathie und Begeisterungsfähigkeit.

Für engagierte Menschlichkeit.

*We Serve!*



# Damit Gutes bleibt

## Fördern, vererben, Zukunft sichern

### Erfolgsreihe – Erbrechts- Informationsangebote

**D**ie Stiftung der Deutschen Lions hat ihr Informationsangebot zum Erbrecht 2025 erfolgreich weiter ausgebaut. Mit vier Veranstaltungen, drei Online-Webinaren und einem Präsenzvortrag erreichte das Serviceangebot über 1.200 Interessierte. Alle Referenten sind Experten ihres Fachs, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, und Lions-Mitglieder. Den Auftakt machte im Januar Dr. Alexander Wirich (Lions Club Villingen-Schwenningen Mitte) mit seinem Webinar zu Testament und Erbschaftssteuer. Im Mai referierte Dr. Hans-Frieder Krauß (Lions Club München Heinrich der Löwe) beim Kongress der Deutschen Lions in München vor über 100 Gästen über gelungene Nachlassgestaltung – sein Präsenzvortrag mit dem Titel „Fair“-Erben fand großen Zuspruch. Im September informierten Dr. Hanns-Christian Heyn und Steuerberater Martin Mohr (beide Lions Club Essen Cosmas et Damian) über Erbfolge und Testamentsgestaltung unter besonderer Berücksichti-

gung steuerlicher Fragen. Den Jahresabschluss bildete im November Dr. Dietmar Weidlich (Lions Club Roth-Hilpoltstein), der über den Schutz von Vermögen bei Sozialleistungsanspruch informierte. Die Reihe wird 2026 fortgeführt.

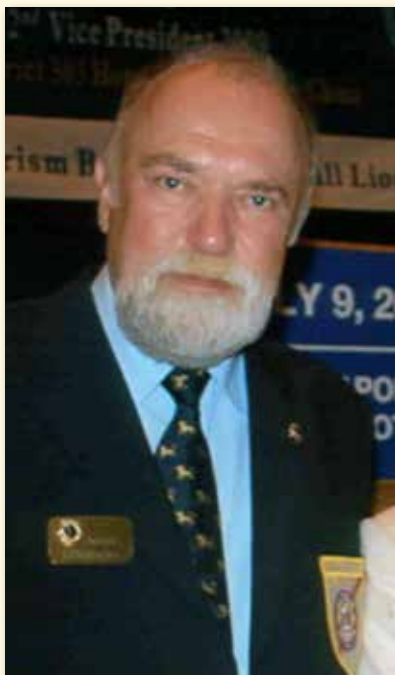
Einen Überblick über alle bisherigen Themen, Referenten und zukünftigen Termine finden Sie auf unserer Website:

*<https://stiftung.lions.de/info-veranstaltungen>*

### Wie Sie Ihre Herzensprojekte nachhaltig bewahren können

Eine Zustiftung ist die einfachste Möglichkeit, Ihr Engagement nachhaltig zu bewahren: Der Betrag wird im Vermögen thesauriert, und die daraus entstehenden Erträge kommen der Stiftungsarbeit langfristig zugute. Wer es persönlicher gestalten möchte, wählt einen Stiftungsfonds: Er trägt Ihren Namen, verfolgt einen bestimmten Zweck und lässt

## Im Zeichen von „We Serve“: Ein Geschenk an kommende Generationen



Lionsfreund Klaus Peter Hillesheim hat vor einigen Jahren eine Entscheidung getroffen, die weit reichen wird: Er setzte die Stiftung der Deutschen Lions in seinem Testament als Erbin ein in dem Willen, über das eigene Leben hinaus lionistisch zu wirken. Anfang 2025 ist er im Alter von 78 Jahren verstorben.

Nach seiner Aufnahme 1988 im Lions Club Wittingen übernahm Klaus Hillesheim schon bald Verantwortung: zunächst als Präsident, dann als Zonen- und Region Chairperson und schließlich 2010/11 als 3. Vize-Governor. Besonders verbunden war er der Jumelage-Activity seines Clubs in Swakopmund, Namibia, die er mit einem eigenen Vermächtnis in seinem Testament bedachte.

Die Stiftung hat den Nachlass dem Stiftungsvermögen zugeführt. Klaus Hillesheims Erbe wirkt nun dauerhaft und unvergänglich. Die Stiftung der Deutschen Lions wird sein Andenken in Ehren halten und in seinem Sinne handeln – mit konkretem Lions-Engagement und nachhaltiger Wirkung über Grenzen und Generationen hinweg.

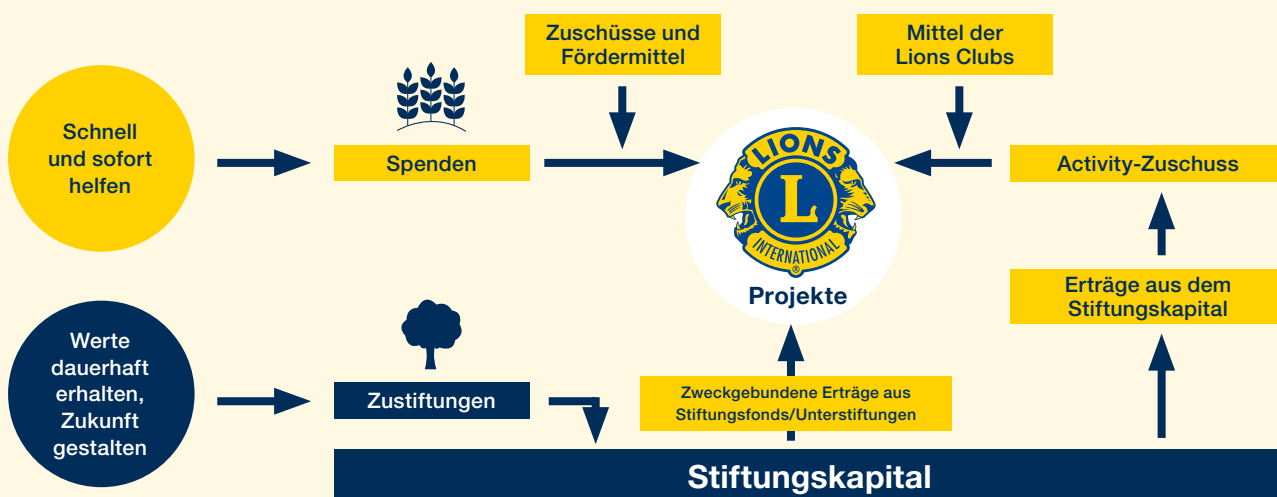
sich jederzeit, schrittweise oder per Testament, weiter aufstocken. Ganz nach Ihrem Wunsch können Sie die Zukunft mit Ihrem letzten Willen mitgestalten. Wer die Stiftung in seinem Testament bedenkt, fördert, ohne Abzüge von Erbschaftssteuer oder Verwaltungsgebühren, die Projekte der deutschen Lions dauerhaft und unvergänglich. Für alle

Fragen rund um die Unterstützung der Stiftung stehen die ehrenamtlichen Kabinettsbeauftragten in den Distrikten, der ehrenamtliche Vorstand der Stiftung sowie die hauptamtlichen Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Weitere Informationen: <https://stiftung.lions.de/stiften>

## Fördern Sie Lions-Hilfe, wie Sie wollen!

Ihre Hilfe kommt an und wird auf dem Weg vervielfacht.



# Wo die Lions anpacken

## Vier Schwerpunktbereiche, ein Ziel: konkrete und nachhaltige Wirksamkeit

Die Tätigkeitsfelder der Stiftung der Deutschen Lions entsprechen dem pragmatisch geprägten Engagement der Lions Clubs und Lions-Mitglieder: Die Lions packen überall dort an, wo die Notwendigkeit und die Aussicht bestehen, das Lebensumfeld und die Lebenschancen von Menschen nachhaltig zu verbessern. Die konkrete Wirksamkeit hat Priorität vor abstrakten Zielen und thematischen Beschränkungen. Daraus hat sich ein breites nationales und internationales Projektportfolio entwickelt, das die Stiftung der Deutschen Lions betreut und sich in vier Schwerpunkte gliedert: „Gesundheit fördern“, „Augenlicht retten“, „Lebenskompetenzen stärken“ und „Umwelt bewahren“.

### Gesundheit fördern

Weil Gesundheit jeden betrifft, gehört die Gesundheitsförderung zu den Kernanliegen der Lions. So facettenreich wie das Thema sind auch die Projekte, die von der Prävention über die Soforthilfe bis zur Rehabilitation reichen. Besonderen Stellenwert haben die Projekte „WaSH“ (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) und „Hilfe für kleine Ohren“. Bei WaSH geht es um den Zugang zu sicherem Trinkwasser und um die sanitäre Grundversorgung, wodurch unter anderem Krankheiten vorgebeugt wird. Wo es an Wasser fehlt, sind Krankheiten, Unter- und Mangelernährung die Folge. Mit wechselnden Länderschwerpunkten in Südasien und Afrika verbessern die WaSH-Projekte der Stiftung die Situation der Menschen nachhaltig. Von der „Hilfe für kleine Ohren“ profitieren Kinder und Erwach-

sene mit Hörbehinderungen in Entwicklungsländern. Deutschlandweit sammeln die Lions dafür gebrauchte Hörgeräte und stellen sie Partnerorganisationen zur Verfügung.

### Augenlicht retten

Zu den Markenzeichen der Lions gehört der Einsatz für die Vermeidung und Behandlung von Augenkrankheiten und Blindheit. Der Impuls dazu geht auf Helen Keller zurück. Vom frühen Kindesalter an blind und taub, kämpfte sie für Inklusion, Bildung und Menschenrechte. 1925 forderte Helen Keller die Lions auf der International Convention in Ohio auf, zum „Ritter der Blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit“ zu werden. Die Stiftung der Deutschen Lions erfüllt diesen Auftrag unter anderem mit der Aktion „Lichtblicke für Kinder“. Mit ihr beteiligen sich die Lions seit 2011 am „RTL-Spendenmarathon“. „Lichtblicke für Kinder“ kommt jährlich wechselnden augenmedizinischen Projekten der Lions im globalen Süden zugute. Dort erblinden nach wie vor viele Menschen, obwohl Augenkrankheiten oft gut zu behandeln sind. In Deutschland fördern die Lions Hornhautbanken, die Spenderorgane für Transplantationen zur Verfügung stellen.

### Lebenskompetenzen fördern

Mit ihrem Lebenskompetenzprogramm für junge Menschen, „Lions-Quest“, haben sich die Lions einen Namen im Bildungssektor gemacht. Darüber hinaus fördern sie die Programme „Klasse2000“ und „Kindergarten plus“. Denn damit aus Kindern Erwachsene werden, die das

Leben meistern, braucht es viele soziale, emotionale und kognitive Fähigkeiten. In Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen ergänzen Lebenskompetenzprogramme den klassischen Unterricht. Was junge Menschen dort erfahren und mitnehmen, wirkt in die Zukunft, stärkt sie ein Leben lang, stärkt auch unsere Demokratie und Gesellschaft. Erfahrungen fürs Leben sammeln können junge Leute auch beim internationalen Jugendaustausch der Lions. Zu einem gelingenden Leben im Alter trägt das Programm Lions SEN bei. Lions SEN entwickelt Materialien und unterstützt Leuchtturmprojekte, die die körperliche und seelische Gesundheit im Alter fördern.

### Umwelt bewahren

Bereits seit der „Umweltpolitischen Erklärung“ des Jahres 1972 gehört der Umweltschutz zu den Zielen der weltweiten Lions-Organisation. Dem entsprechen in Deutschland zahlreiche Aktivitäten der Clubs sowie internationale Projekte der Stiftung, die Umweltschutz und Entwicklung miteinander verbinden.

So begleitete die Stiftung ein erfolgreiches Agroforst-Projekt, mit dem äthiopischen Kleinbauern nachhaltige und ertragssteigernde landwirtschaftliche Methoden vermittelt wurden. Statt für den Ackerbau Flächen zu roden, die dann unter Erosion und nachlassender Fruchtbarkeit leiden, forsten die Kleinbauern nun auf und bauen in Mischkulturen unter den Bäumen weitere Produkte wie Kräuter, Kaffee und Getreide an. Die Folge: Die Natur erholt sich, Ernteausfälle werden verringert und die Einkommen steigen.

Auf Distrikt- und Clubebene fördert die Stiftung als Dienstleister der deutschen Lions eine Vielzahl von Umwelt-Projekten, etwa durch den Distrikt-Verfügungsfonds und den Activity-Zuschuss (siehe Seite 18-19). Darüber hinaus ist sie Ansprechpartnerin für das Netzwerk der Umwelt-Beauftragten und den Arbeitskreis Nachhaltigkeit, der Initiativen wie „Move for the Planet“ und den nachhaltigen LIONS Umweltbecher entwickelt.

# Unsere Projekte 2025

Die Stiftung der Deutschen Lions begleitet laufend über 250 kleine und große Lions-Hilfsprojekte. Es ist daher unvermeidlich, dass im Folgenden nur eine beispielhafte Auswahl der Aktivitäten genauer vorgestellt wird. Das vielfältige Engagement der Lions wird im rechts stehenden Diagramm in seiner finanziellen Gesamtheit im Berichtsjahr 2025 dargestellt. Die meisten Projekte wurden mit Zuschüssen aus dem Distrikt-Verfügungsfonds gefördert (siehe S. 18).

Im Diagramm werden für jeden Bereich die Verwendungen im In- und Ausland aufgeführt. Unter „Vision inkl. Lichtblicke“ (S. 26–29) wird zusammengefasst, was im Rahmen der zahlreichen Lions-Hilfsprojekte zugunsten von Menschen mit Sehbehinderungen aufgewendet wurde. Dieser Bereich wurde 2025 mit der höchsten Summe unterstützt.

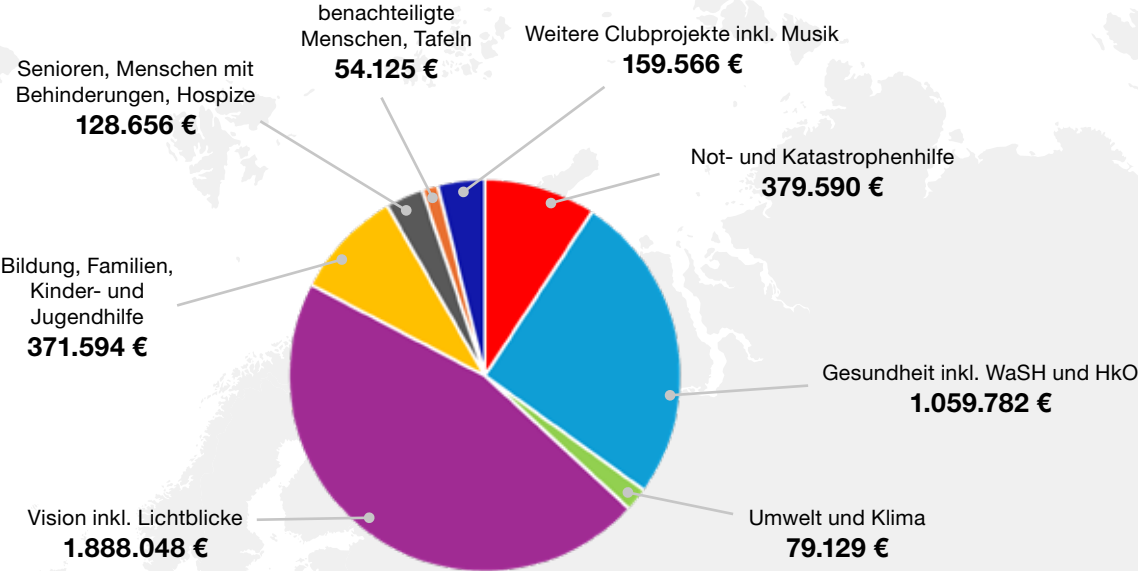
„Gesundheit“ beinhaltet neben den Aufwendungen für Projekte zur Verbesserung von Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung (WaSH, S. 20–23) sowie zur Bereitstellung von Hörgeräten (Hilfe für kleine Ohren, S. 24–25) auch Aufwendungen über diese Spezialthemen hinaus.

Größere Summen im Bereich der „Not- und Katastrophenhilfe“ entfielen im Berichtsjahr auf die Erdbebenhilfe für Myanmar und Thailand sowie auf die fortgesetzte Hilfe für die Ukraine.

Insgesamt betragen die Aufwendungen im Jahr 2025 4.120.490 Euro.



# Projektaufwendungen 2025 in Euro im In- und Ausland nach Schwerpunkten





# Myanmar nach dem Erdbeben: Lions helfen schnell und wirksam

## Ein Land im Ausnahmezustand

Am 28. März 2025 erschütterte ein starkes Erdbeben der Stärke 7,7 das Zentrum von Myanmar. Das Epizentrum lag nahe der Millionenstadt Mandalay, wo die Erdstöße innerhalb weniger Sekunden ganze Straßenzüge verwüsteten. Gebäude stürzten ein, Brücken brachen zusammen, Verkehrswege wurden unterbrochen. Tausende Menschen kamen ums Leben, viele weitere wurden verletzt, Millionen waren von den Auswirkungen betroffen.

Die Katastrophe traf ein Land, das bereits durch anhaltende Konflikte stark belastet ist. Rettungsarbeiten gestalteten sich schwierig, weil die Infrastruktur beschädigt und viele Regionen nur eingeschränkt erreichbar waren. Unzählige Familien verloren ihr Zuhause und suchten Schutz in provisori-

rischen Unterkünften, Klöstern oder im Freien. Der Bedarf an medizinischer Versorgung, Trinkwasser und Nahrungsmitteln wuchs von Stunde zu Stunde.

Angesichts dieser Notlage handelten die deutschen Lions sofort. Bereits am Tag nach der Katastrophe richtete sich der Governorratsvorsitzende mit einem Spendenaufruf an alle Mitglieder. Viele Lions Clubs und Einzelspendende reagierten umgehend mit großzügiger Unterstützung.

## Schnelle Hilfe in akuter Not

Die Stiftung der Deutschen Lions stellte 10.000 Euro bereit und koordinierte gemeinsam mit bewährten Partnern die ersten Hilfsmaßnahmen. In den ersten Tagen nach dem Beben ging es darum, die Menschen unmittelbar mit dem Nötigsten zu



versorgen. Gemeinsam mit Help konnten die deutschen Lions über 13.000 Betroffene rasch mit Fertigmahlzeiten und haltbaren Vorräten unterstützen. 6.854 Menschen bekamen Bargeldhilfen, etwa für Medikamente oder ärztliche Behandlungen. Für 546 Betroffene stellten wir Notunterkünfte zur Verfügung. Vier Wasseraufbereitungsanlagen verbesserten zudem den Zugang zu Trinkwasser für insgesamt 12.800 Menschen.

Auch medizinische Hilfe war entscheidend. In Kooperation mit action medeor unterstützten wir die Versorgung in einem Umfeld, in dem sauberes Wasser fehlte und sich Durchfallerkrankungen, vor allem bei Kindern, schnell ausbreiteten. Mit einer mobilen Klinik fuhren Helfer in die Dörfer, behandelten leichtere Erkrankungen direkt vor Ort und organisierten bei schweren Fällen die Weiterleitung in Krankenhäuser. Diese schnelle, unbürokratische Hilfe entlastete die betroffenen Gemeinden in einer Situation, in der staatliche Strukturen vielerorts überfordert waren.

### Tiny Häuser geben Familien wieder Sicherheit

Besonders sichtbar wurde die Hilfe der deutschen Lions am Inle-See. Dort waren in einzelnen Dörfern rund 80 Prozent der Gebäude zerstört worden, darunter Wohnhäuser, Kitas und Gesundheitsstationen. Anfang April war Lionsfreund Jürgen Gessner mit einem Team der Stiftunglife vor Ort, um gemeinsam mit den Dorfgemeinschaften den Wiederaufbau zu planen. Ein Schwerpunkt lag auf Tiny Häusern aus Bambus, Bastmatten, Holzbalken und Palmblättern. Diese Unterkünfte können mit regionalen Materialien errichtet und später erweitert werden. Alternativ lassen sich die Materialien für einen Neubau wiederverwenden.



Bis zum Sommer entstanden 21 Tiny Häuser für Familien, deren Wohnungen vollständig eingestürzt waren. Weitere 112 Familien erhielten finanzielle Unterstützung, um beschädigte Gebäude instand zu setzen oder neu aufzubauen. Insgesamt fanden 133 Familien so wieder ein sicheres Zuhause.

### Nachhaltiger Wiederaufbau

Neben der Schaffung von Wohnraum förderten wir die Reparatur von drei Kindergärten. Auch drei Klöster, die vielen obdachlosen Familien unmittelbar nach der Katastrophe Schutz geboten hatten, konnten wir instand setzen und ihre Infrastruktur stärken.

Die Solidarität der deutschen Lions hat sowohl schnelle Hilfe ermöglicht als auch den Wiederaufbau nachhaltig unterstützt. Wir danken allen Lions Clubs, allen Einzelspenderinnen und -spendern und allen Beteiligten von Herzen.

## Erdbebenhilfe Myanmar

- ▶ **13.255** Menschen erhielten Lebensmittel
- ▶ **6.854** Betroffene wurden mit Bargeldhilfen unterstützt
- ▶ **546** Menschen fanden Platz in Notunterkünften
- ▶ **133** Familien erhielten wieder ein sicheres Zuhause
  - ▶ davon **21** neu errichtete Tiny Häuser
  - ▶ **112** Familien mit finanzieller Unterstützung beim Wiederaufbau
- ▶ **3** Kindergärten wurden repariert oder neu aufgebaut
- ▶ **4** Wasseraufbereitungsanlagen verbesserten die Trinkwasserversorgung für **12.800** Menschen

# Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

## Mehr Sichtbarkeit, mehr Wirkung – so sprechen wir Menschen an

### Digitale Kommunikation strategisch ausgebaut

Im Jahr 2025 wurde die Online-Kommunikation von Lions Deutschland und der Stiftung der

Deutschen Lions konsequent weiterentwickelt und deutlich intensiviert. Die Bespielung der drei Social-Media-Kanäle Facebook, Instagram und LinkedIn erfolgte mit höherer Frequenz, klarer strategischer Ausrichtung und weiter zunehmender Professionalisierung. Diese Entwicklung spiegelte sich auch in einem spürbaren Zuwachs an Reichweite und Follower-Zahlen auf allen Kanälen wider.



Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war der verstärkte Einsatz multimedialer Formate, die emotional ansprechen und zugleich inhaltliche Tiefe vermitteln. So wurde die RTL-Drehreise zum Projekt „Lichtblicke für Kinder“ 2025 live auf Social Media begleitet.

Animierte Spendenbarometer für die Lichtblicke- sowie WaSH-Spendenkampagnen sorgten für zusätzliche Aufmerksamkeit.

Parallel dazu etablierte sich ein konstanter, ausgewogener Themenmix auf allen Kanälen. Neben Projektberichten und regelmäßigen Updates wurden gezielt Erfolgsgeschichten kommuniziert, Einblicke hinter die Kulissen der Projektarbeit ermöglicht und zentrale Stiftungsthe-

men sichtbar gemacht. Ergänzt wurde die Kommunikation durch aufklärende Inhalte zu Themen wie Erbrechen, Spenden und Zustiftungen sowie durch Image-Posts, die die Werte, Wirkung und Identität der Stiftung der Deutschen Lions unterstrichen.

Flankiert wurden die Social-Media-Aktivitäten durch die etablierten Webseiten lions.de, stiftung.lions.de und lions-quest.de, die zusätzliche und vertiefende Informationen bereitstellen. Hier können sich Interessierte auch für regelmäßige Newsletter mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten anmelden.

### Mehr Kommunikationsmittel für Lions Clubs

Um die Clubs noch stärker für Projekte zu sensibilisieren, erstellen wir umfangreiches Info-Material. Die Stiftung hält Flyer und Broschüren bei Veranstaltungen bereit und gibt sie persönlich oder auf Bestellung im Webshop der Stiftung zur Weiterverbreitung aus, etwa an die ehrenamtlichen Beauftragten in den Distrikten. Digitale Varianten stehen auf der Webseite lions.de allen Mitgliedern zum Download zur Verfügung.

Darüber hinaus können Lions Poster, Anzeigen, Pressemeldungen, Präsentationen und Social-Media-Vorlagen herunterladen und für eigene Werbemaßnahmen oder Veranstaltungen



nutzen. Neu sind dreiminütige Werbefilme für Lichtblicke und WaSH, die beispielsweise bei Clubabenden zum Einsatz kommen. Und mit dem WaSH-Widget hatten Clubs erstmals die Möglichkeit, die vorweihnachtliche WaSH-Spendenkampagne über ihre Adventskalender-Activities noch sichtbarer zu machen. Das Widget können Clubs ganz einfach auf Ihrer Club-Adventskalenderseite über das Liferay-System integrieren.

### Bewährte Printformate mit nachhaltiger Wirkung

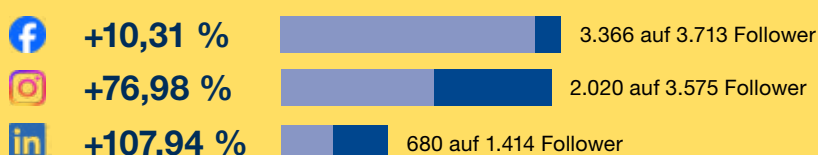
Neben digitalen Kanälen setzen wir weiterhin auf klassische Printmedien. Das Mitgliedermagazin LION informiert regelmäßig und detailliert über unsere Stiftungsarbeit.

Für die jährlichen Lichtblicke- und WaSH-Kampagnen werden wie gewohnt postalische Spendenmailings mit beigefügten Info-Flyern verschickt.

Im Bereich Vorsorge und Vermächtnis wurde das bestehende Service-Angebot um den Ordner „Für heute geordnet – für morgen vorgesorgt“ erweitert. Der Vorsorgeordner unterstützt dabei, wichtige Dokumente (Vollmachten, Versicherungen, Nachlassregelungen) strukturiert und übersichtlich aufzubewahren, damit im Ernstfall schnell das Richtige zur Hand ist. Eine praktische Checkliste bietet Angehörigen eine klare Orientierung.



## Wachstum der Social-Media-Kanäle 2025



# ZAHLEN.

# Zuschüsse und Förderungen



## Die Stiftung akquiriert Fördermittel und begleitet wirkungsvolle Vorhaben umfassend

**B**ei der Planung individueller Projekte steht das Team der Stiftung den Lions Clubs von der ersten Idee über die Beratung zu möglichen Zuschüssen bis zur Abwicklung zur Seite. Die Stiftung sieht sich als Partner der Clubs und unterstützt deren Engagement. Aus den Kapitalerträgen des Stiftungsvermögens stellt die Stiftung Finanzmittel zur Verwirklichung gemeinnütziger Projekte zur Verfügung.

Zur gezielten Förderung und der Vermehrung der Spendengelder leistet die Stiftung umfassenden Service bei der Akquise von Zuschüssen öffentlicher und institutioneller Geber. Zuschussgeber waren auch im Jahr 2025 unter anderem das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Lions Clubs International Foundation (LCIF), die Europäische Union (EU), die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ sowie weitere gemeinnützige Organisationen, Firmen und Stiftungen.

Die Stiftung betreut pro Jahr mehr als 250 große und kleinere Lions-Projekte. Viele davon sind Projekte der Lions Clubs, die aus dem Distrikt-Verfügungsfonds (DVF) unterstützt werden. Der DVF ist die Solidarkasse der deutschen Lions-Distrikte und wird für fast alle Distrikte von der Stiftung verwaltet. Gespeist wird er aus den „freiwilligen Jahrespenden“ der Lions Clubs. Jeder Club, der seinen Solidarbeitrag regelmäßig bezahlt, kann in seinem Distrikt einen Antrag auf Unterstützung eines Projektes aus dem DVF stellen. In der Regel werden Zuschüsse bis zu 25 Prozent des Projektvolumens, maximal jedoch 4.000 Euro bewilligt.

Seit dem Lions-Jahr 2022/23 fördert die Stiftung Vorhaben der deutschen Lions Clubs unmittelbar mit dem Activity-Zuschuss (siehe S. 19). Um gezielt große Vorhaben zu unterstützen, werden Projekte mit einem Mindestvolumen von insgesamt 40.000 Euro (30.000 Euro Eigenmittel) mit einem festen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro gefördert.

Die Anzahl der jährlich zu vergebenden Zuschüsse ist von den im vergangenen Geschäftsjahr erzielten Kapitalerträgen abhängig.

Die internationale Lions-Stiftung, Lions Clubs International Foundation (LCIF), bietet eine Reihe von Förderprogrammen. Zuschüsse können je nach Projekt als „Matching Grants“ oder in besonderen Notlagen, zum Beispiel Naturkatastrophen, als „Emergency Grants“ beantragt werden. Der Governorrat empfiehlt das Einreichen des Antrags und die Begleitung der Abwicklung über die Stiftung.

Für große Hilfsprojekte in Entwicklungsländern beantragt die Stiftung der Deutschen Lions regelmäßig Zuschüsse beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die Förderung kann sich unter bestimmten Voraussetzungen auf bis zu 75 Prozent des Gesamtvolumens belaufen. Von der Projektplanung bis zum letzten Verwendungsnachweis werden die Projekte über sechs bis sieben Jahre eng von der Stiftung begleitet.

## Der Activity-Zuschuss 2025: Geförderte Club-Projekte

### „Die Wegbegleiter\*innen“

Viele Auszubildende mit Migrationshintergrund starten ihre Ausbildung mit Unsicherheiten. Fragen zu Erwartungen im Betrieb, zu Rechten und Pflichten bleiben oft offen. Auch Eltern können häufig nicht helfen, weil sie das deutsche Ausbildungssystem nicht kennen. Der Lions Club Augsburg Raetia setzt hier mit dem Mentoringprojekt „Die Wegbegleiter\*innen“ an. Gemeinsam mit „Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH“ werden Auszubildende und Mentorinnen sowie Mentoren zusammengebracht. Eine Koordinationskraft organisiert Auswahl, Matching und Begleitung.

### Hornhautbank Rosenheim und Chiemgau

Hornhauttransplantationen können Menschen nach Krankheit oder Verletzung wieder ein klares Sehvermögen ermöglichen. In Deutschland warten jedoch viele Patientinnen und Patienten lange auf ein Transplantat. Der Lions Club Chiemsee-Westufer unterstützt deshalb den Aufbau der Hornhautbank Rosenheim und Chiemgau. Das Team um Prof. Eberwein und Dr. Farese plant die Inbetriebnahme 2026. Die Einrichtung wird ein großes Gebiet zwischen Holzkirchen, Burghausen, Berchtesgaden und Kiefersfelden versorgen.

### Mädchenwohnheim am VTC Ngaruma

Schulbildung ist für viele junge Frauen in ländlichen Regionen Tansanias schwer erreichbar. Selbst

mit einem Ausbildungsplatz fehlt oft ein sicherer Wohnort in Schulnähe. Der Lions Club Kappeln hat deshalb gemeinsam mit Partnerclubs aus Norwegen und Dänemark ein Mädchenwohnheim am Vocational Training Center in Ngaruma gebaut. Das Wohnheim schafft sichere Unterkünfte für 30 Schülerinnen und ermöglicht ihnen, sich auf ihre Ausbildung zu konzentrieren. Bereits im Januar 2026 konnten die ersten Mädchen das fertiggestellte Wohnheim beziehen.



### Soccer und Basketball Court

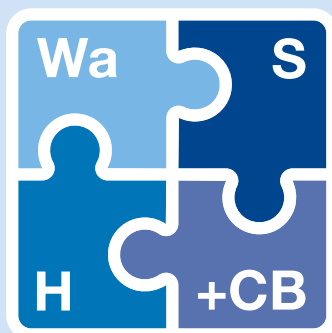
Rund um den Wormser Hauptbahnhof treffen sich viele Jugendliche aus unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen. Geeignete Freizeitmöglichkeiten fehlten jedoch bislang. Der Lions Club Worms hat deshalb einen Soccer und Basketball Court als Treffpunkt geschaffen. Der Platz ermöglicht Bewegung, Begegnung und Austausch und fördert so die Integration. Geplant sind außerdem Sportturniere und Workshops in Kooperation mit der Stadt Worms.

# Gesundheit fördern

## „Wasser ist Leben“ – Hilfe zur Selbsthilfe in Malawi

**G**ute Gesundheit beginnt oft mit Dingen, die für uns in Deutschland selbstverständlich sind: verlässlicher Zugang zu sicherem Trinkwasser, saubere Toiletten und das Wissen um wirksame Hygiene. In Ländern des Globalen Sü-

dens wie Malawi fehlen diese Grundlagen vielen Menschen. Deshalb setzen sich die deutschen Lions mit ihren WaSH-Projekten dafür ein, gemeinsam mit den Gemeinden die Voraussetzungen für ein gesundes Leben nachhaltig zu verbessern.



- Wa** Sauberes **Wasser** in ausreichender Menge und in angemessener Entfernung
- S** Sichere und menschenwürdige **Sanitäranlagen**
- H** Persönliche und Siedlung**hygiene**
- +CB** **Capacity-Building:** geschulte Gemeinde- und Verwaltungsstrukturen gewährleisten eine nachhaltige Entwicklung



Im Thyolo-Distrikt im Süden Malawis arbeiten die deutschen Lions seit 2022 eng mit lokalen Gemeinschaften zusammen, um die Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung zu stärken. Dieses Vorhaben bildete zugleich den Start für die inzwischen bewährte Kooperation der Stiftung der Deutschen Lions mit verschiedenen Länderbüros von Habitat for Humanity. Im Jahr 2025 wurden entscheidende Fortschritte gemacht und das erste WaSH-Projekt in Malawi steht nun kurz vor dem erfolgreichen Abschluss.

Zentral bleibt der Ansatz der Hilfe zur Selbsthilfe. Die Menschen gestalten die Veränderungen in ihrem Lebensumfeld aktiv mit und übernehmen Verantwortung. Kenntnisse zu Hygiene, handwerkliche Fähigkeiten sowie Zuständigkeiten für Wasserstellen bleiben dauerhaft in den Gemeinden erhalten und fördern die Eigenständigkeit. Parallel zum Bau neuer Brunnen und Latrinen entstehen soziale Strukturen, die Wartung, Reparatur und langfristige Nutzung sichern.

### **Unser Projekt zeigt Wirkung: Keine Cholera-Fälle mehr!**

Erfreulich entwickelt sich auch die gesundheitliche Situation: In den vergangenen beiden Jahren wurde im Projektgebiet kein einziger Cholera-Fall registriert. Wie wurde das erreicht?

Das Projektgebiet Ngolongoliwa mit etwa 34.000 Einwohnenden gilt heute als frei von offener Defäkation. Alle Menschen verfügen dort über Zugang zu einer Latrine. Als Anstoß und als Vorbild wurden 180 Latrinen für besonders bedürftige Haushalte von zehn Handwerkern errichtet, die speziell im Bau solcher Anlagen ausgebildet wurden. So bleibt das Fachwissen dauerhaft vor Ort verfügbar.

Auch die Wasserversorgung hat sich spürbar verbessert. Zwölf neue Brunnen wurden errichtet, 24 bestehende Anlagen instandgesetzt. Wasserkomitees, Mechanikerinnen und Mechaniker sowie Handwerker erhielten Schulungen, damit die Systeme langfristig funktionieren. Eine von ihnen ist Mary Namukutu: Als ausgebildete Brunnenmechanikerin betreut sie heute zahlreiche Wasserstellen. Ihre Arbeit sichert nicht nur die Versorgung vieler Familien, sondern ermöglicht ihr zugleich ein eigenes Einkommen.

### **Wenn Veränderung im Alltag ankommt**

Wie deutlich sich die Lebensbedingungen in Ngo-longoliwa verbessert haben, zeigt das Beispiel von Elube Lesoni. Die Großmutter versorgt ihre Enkelkinder und erinnert sich an eine Zeit, in der Krankheiten den Alltag bestimmten. Wiederkehrende Durchfallerkrankungen führten dazu, dass die Kinder und auch sie selbst stark entkräftet waren, kaum Energie für Schule oder Feldarbeit hatten und sich nur langsam erholten. Geld für notwendige Arztbesuche fehlte anschließend für Lebensmittel oder Schulmaterialien. ▶



Inzwischen hat sich der Alltag grundlegend verändert: Eine hygienische Toilette sowie die in Schulen erworbenen Kenntnisse erleichtern das Leben der Familie spürbar. Händewaschen mit Seife gehört fest zu den täglichen Gewohnheiten. Erkrankungen treten deutlich seltener auf, und Elube kann ihre Kraft wieder für die Versorgung ihrer Familie einsetzen. Die Veränderungen sind einfach und zugleich wirkungsvoll.

### Lions wirken weiter

Das Lions-WaSH-Projekt im Thyolo-Distrikt zeigt eindrucksvoll, wie wirksam Gesundheitsförderung

ist, wenn Infrastruktur, Aufklärung und lokale Beteiligung ineinandergreifen. Dank der Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender verbessern wir Lebensbedingungen langfristig und stärken die Selbstständigkeit der Menschen vor Ort.

Auf diesen Erfolgen bauen die Lions konsequent auf. Im Jahr 2025 wurde in Malawi ein weiteres Vorhaben initiiert, das gezielt die Widerstandsfähigkeit von Gemeinden gegenüber den Folgen des Klimawandels stärkt.

## Neues WaSH-Projekt stärkt Klimaresilienz



Malawi ist in besonderem Maß von den Folgen des Klimawandels betroffen. Im Süden des Landes haben Zyklone in den vergangenen Jahren Ernten vernichtet, Infrastruktur beschädigt und die Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung vieler Gemeinden weiter geschwächt. Im Zomba-Distrikt zeigt sich das besonders deutlich: Defekte Brunnen, zerstörte Latrinen und fehlende Waschmöglichkeiten erschweren den Alltag und begünstigen die Ausbreitung von Krankheiten.

### Projektplanung nah an den Bedürfnissen

Um die Lage vor Ort genau zu erfassen, reiste unsere Projektreferentin Johanna Kunz bereits im November 2024 in die Projektregion. In Gesprächen mit Gemeindemitgliedern, Wasserkomitees und Schulen wurde deutlich, wie groß der Bedarf ist, aber auch,

wie engagiert die Menschen selbst an Lösungen mitarbeiten. Viele Gemeinden benannten konkrete Prioritäten: verlässliche Brunnen, stabile Latrinen und bessere Vorsorge gegen Starkregen und Dürre.

Die Begegnung mit der dreizehnjährigen Alinafi aus Chilanga zeigte besonders eindrücklich, wie stark vor allem Kinder und Jugendliche unter den Bedingungen leiden. Ihre Schule wurde 2023 durch den verheerenden Zyklon „Freddy“ verwüstet. Viele der einfachen Toilettenblöcke sind durch den starken Regen eingestürzt. Nun muss Alinafi sich die verbliebenen drei Latrinen mit über 800 anderen Mädchen teilen. Hinzu kommt, dass es so gut wie keine Waschmöglichkeiten mehr gibt. Weil sie keine Möglichkeiten für ihre persönliche Hygiene haben, bleiben Mädchen wie Alinafi während ihrer Menstruation dem Unterricht fern und verpassen viel Unterrichtsstoff.

## Was das Projekt bewirkt

Das zweite Lions-WaSH-Projekt in Malawi verbindet in gewohnter Weise Infrastrukturmaßnahmen mit Wissensvermittlung und Hilfe zur Selbsthilfe.

Um den Gemeinden einen zuverlässigen Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen, sanieren wir Brunnen und machen sie widerstandsfähiger gegen Überschwemmungen und Trockenperioden. An der Chilanga-Grundschule statten wir den ergiebigen Brunnen mit Solarenergie und einem Verteilungssystem aus, sodass Wasser kontinuierlich verfügbar ist. Wasserkomitees und Brunnenmechaniker werden gezielt geschult, wodurch Wartung und Reparaturen langfristig vor Ort organisiert werden können. Ergänzend sichern regelmäßige Wassertests die Qualität des Trinkwassers.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf sicheren Sanitäranlagen. Robuste Latrinenmodelle werden an die vermehrten Starkregen angepasst, Maurer gezielt dafür ausgebildet. Besonders gefährdete Haushalte erhalten Unterstützung beim Bau klimaresistenter Toiletten und bringen dafür eigene Arbeitskraft ein. Hygienetrainings in Schulen und Gemeinden vermitteln praxisnahes Wissen, etwa zum Händewaschen mit Seife, zur sicheren Lagerung von Wasser und zum hygienischen Umgang mit Lebensmitteln.

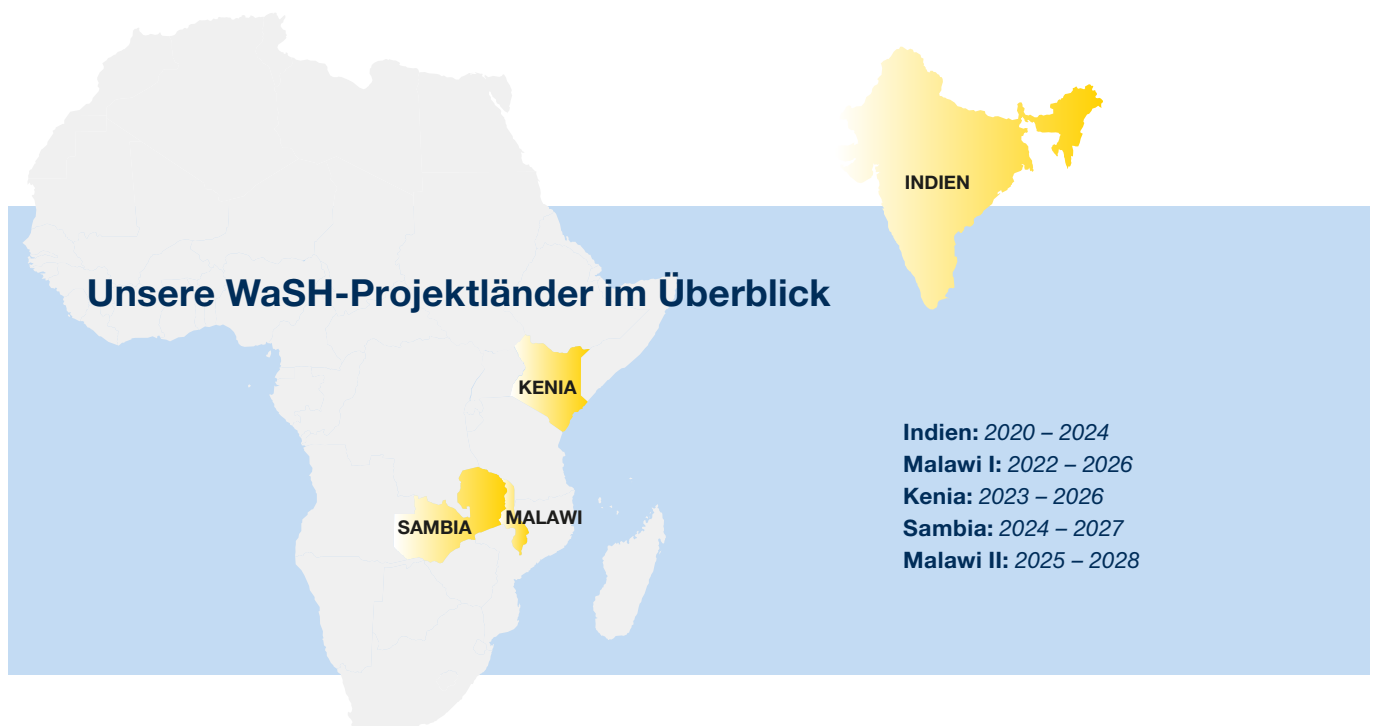
Darüber hinaus stärken wir den Katastrophenschutz. Lokale Komitees entwickeln Vorsorgepläne, legen Drainagen an, fördern Aufforstung und schützen Wassereinzugsgebiete. Spargruppen und einkommensschaffende Maßnahmen helfen Fami-



lien, Rücklagen für Katastrophen zu bilden und in stabile Lösungen zu investieren. So verbessert das Projekt nicht nur die Versorgung heute, sondern schafft auch langfristige Perspektiven.

## Große Unterstützung aus den Lions Clubs

Der Spendenaufruf für das inzwischen fünfte Lions-WaSH-Projekt startete im Dezember 2024. Das Ziel von 230.000 Euro wurde bereits am 5. März 2025 erreicht. Für diese starke Unterstützung danken wir allen Lions und weiteren Förderinnen und Förderern sehr herzlich. Dank dieses Engagements konnte der Zuschussantrag fristgerecht beim BMZ eingereicht werden, der Projektstart im November ist gelungen. So schaffen wir gemeinsam verlässliche Grundlagen für ein gesünderes und selbstbestimmteres Leben der Menschen im Zomba-Distrikt.





## Hilfe für kleine Ohren

### Hören als Schlüssel zur Teilhabe

In vielen Teilen der Welt bleibt Kindern mit Hörbehinderungen der Zugang zu notwendiger Versorgung verwehrt. Fehlende finanzielle Mittel und unzureichende technische Infrastruktur führen dazu, dass betroffene Kinder oft isoliert sind und von Bildung sowie sozialem Leben ausgeschlossen werden.

Das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ (HkO) arbeitet gezielt daran, diese Versorgungslücke zu schließen. Ziel ist es, Kindern, Jugendlichen und zunehmend auch Erwachsenen mit Hörbehinderungen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Die Umsetzung erfolgt durch den Lions Club Kelkheim, der dafür eigens ein engagiertes Team „Hilfe für kleine Ohren“ gebildet hat. Bundesweit sammeln Lions-Mitglieder gebrauchte Hörgeräte, die anschließend an zertifizierte Partnerorganisationen weitergegeben werden. Vor Ort passen Spezialisten die Hörgeräte individuell an die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten an.

### Projektbericht 2025

Das Jahr 2025 war durch einen weiterhin hohen Spendeneingang von 10.300 Hörgeräten und einen deutlich gesunkenen Bedarf bei unseren Partnern geprägt. Insgesamt wurden 5.650 Hörgeräte in 25 Sendungen verschickt. Fünf Partner in Bolivien, Kamerun, Moldawien, Sambia und Vietnam hatten keinen Bedarf, da sie noch über ausreichende Bestände aus dem Vorjahr verfügten oder gebrauchte Hörgeräte nicht eingeführt werden konnten.

Der größte Anteil der versendeten Hörgeräte ging erneut an unsere beiden größten Partner: All Ears Cambodia erhielt 1.950 Hörgeräte, 600 gingen an die Fundación Sonrisas Que Escuchan in Guatemala.

Aus den Jahresberichten der Partner geht hervor, dass insgesamt 4.870 Hörgeräte an Menschen mit Hörverlust angepasst wurden. Mit rund 3.100 wurde der größte Teil erneut für Erwachsene eingesetzt,



wenn auch etwas weniger als im Vorjahr. Für Kinder wurden 12,0 Prozent und für Jugendliche 24,4 Prozent der Geräte angepasst, zusammen also 36,4 Prozent. Das bedeutet erneut eine erfreuliche Verbesserung gegenüber den Vorjahren. Die absolute Zahl der an Kinder und Jugendliche angepassten Hörgeräte stieg leicht auf rund 1.770.

Zu Beginn des Jahres konnten wir mit Hörakustik-Meister Dirk Jennewein einen wichtigen fachlichen Einsatz ermöglichen. Während eines zweiwöchigen Aufenthalts im Lions Service Center in Anuradhapura, Sri Lanka, analysierte er die Ausstattung, aktualisierte die Anpass-Software und schulte zwei neue ehrenamtliche Mitarbeitende. Die von ihm angeregten Verbesserungen wurden inzwischen erfolgreich umgesetzt.

Im gegenseitigen Einvernehmen haben wir die Zusammenarbeit mit der Organisation UTOG in der Ukraine beendet. UTOG benötigt keine weiteren Hörgeräte, da das ukrainische Gesundheitssystem inzwischen die Anschaffung neuer Geräte finanziert.

Bei einigen Partnern erschweren lokale Einfuhrbedingungen den Versand. In Moldawien und Bolivien müssen Hörgeräte an Privatpersonen adressiert werden, da der Versand an Organisationen eine kostspielige Einfuhrprozedur auslösen würde. In Sri Lanka gilt das Gegenteil: Dort muss die Sendung an eine Organisation gehen; selbst der Name



einer Privatperson darf nicht in der Adresse stehen. In Vietnam ist die Einfuhr von Hörgeräten seit zwei Jahren aufgrund neuer Einfuhrgesetze nicht mehr möglich. Die Zusammenarbeit mit unserem Partner CED in Ho-Chi-Minh-City werden wir daher sehr wahrscheinlich nicht fortführen können. Neue Partner kamen 2025 nicht hinzu. Ohne UTOG und ohne CED bleiben 15 Partner in 12 Ländern.

### WaSH Malawi I (Thyolo)

- ▶ **12** neue Brunnen gebaut
- ▶ **24** Brunnen saniert
- ▶ **180** Latrinen für bedürftige Familien errichtet
- ▶ **7** Brunnenmechanikerinnen und -mechaniker ausgebildet
- ▶ **10** Handwerker im Latrinenbau geschult
- ▶ **36** Wasserkomitees geschult

### WaSH Malawi II (Zomba)

- ▶ Zielregion: Distrikt Zomba im Südosten Malawis
- ▶ Gesamtbevölkerung: ca **852.000**
- ▶ Direkte Zielgruppe: **17.500** Menschen  
in mindestens **35** Gemeinden

### Hilfe für kleine Ohren 2025

- ▶ **10.300** gespendete Hörgeräte
- ▶ **5.650** Hörgeräte an Partnerorganisationen versendet
- ▶ **15** Partner in **12** Entwicklungsländern
- ▶ **4.870** Hörgeräte an Menschen mit Hörverlust angepasst
- ▶ **3.100** Erwachsene
- ▶ **1.770** Kinder und Jugendliche

# ZAHLEN. BITTE!

# Augenlicht retten

## Lichtblicke für Kinder 2025

### Lions schaffen neue Perspektiven

Seit 2011 engagieren sich die deutschen Lions mit den Lichtblicke-Projekten für bessere augenmedizinische Versorgung im Globalen Süden. Gemeinsam mit bewährten Partnern wurden bereits Hun-

derttausende Menschen untersucht, behandelt und so vor vermeidbarer Erblindung bewahrt. 2025 haben wir dieses Engagement mit dem 15. Lichtblicke-Projekt fortgesetzt: „Lichtblicke für Kinder“ im Nairobi County, Kenia.

### Augengesundheit im Nairobi County

Im Umkreis der Landeshauptstadt Nairobi liegen wirtschaftliche Chancen und große soziale Ungleichheit nah beieinander. In informellen Siedlungen wie Kibera, Mathare oder Mukuru stoßen Familien schnell an Grenzen, wenn es um die medizinische Versorgung ihrer Kinder geht. Nur rund 20 Prozent der Bevölkerung sind krankenversichert, in den Siedlungen deutlich weniger. Für die Augeneiilkunde fehlen zudem Personal und Infrastruktur: Im gesamten County arbeiten nur acht Augenärztinnen und Augenärzte, und nur ein öffentliches Krankenhaus bietet augenmedizinische Leistungen an. Unbehandelte Infektionen, Verletzungen und Mangelernährung, etwa Vitamin-A-Mangel, führen bei Kindern häufig zu vermeidbaren Augenleiden.



## Zu Gast bei Paul

Wie sich diese Situation im Alltag auswirkt, zeigt die Geschichte des achtjährigen Paul, den wir auf der Projektreise mit unserem Partner, der Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern“ kennengelernt haben. Ein kostenloses Screening in der Gemeinde brachte die Diagnose: beidseitiger Grauer Star – eine Trübung der Augenlinse, die bis zur Erblindung führen kann. Seitdem verschlechtert sich seine Sehkraft rapide. Schon der lange Weg zur Schule ist für Paul eine große Herausforderung. Auch im Unterricht kommt er nicht mehr gut mit. Er erkennt die Tafel kaum und muss seine Hefte ganz nah an die Augen halten, um überhaupt etwas lesen zu können. Aus Angst ausgelacht zu werden spielt er kaum mit anderen Kindern und verliert den Anschluss. Trotz all dieser Hürden erzählt er unserem RTL-Projektpaten Ulrich Wetzels, dass er später Arzt werden möchte, um anderen Kindern zu helfen.



## Ein Netzwerk, das trägt

Damit Kinder wie Paul frühzeitig Hilfe erhalten, unterstützen die deutschen Lions gemeinsam mit den Menschen vor Ort den Aufbau einer kindgerechten Versorgung. Kern des Projekts ist eine spezialisierte Kinderaugenklinik am Mama Lucy Kibaki Hospital. Dort werden künftig Untersuchungen, Diagnostik und operative Eingriffe möglich. Zusätzlich renovieren und modernisieren wir vier weitere Gesundheitseinrichtungen und statten sie mit augenärztlicher Ausrüstung aus. Lokales Fachpersonal nimmt an Fortbildungen in Kinderaugenheilkunde teil, und Gemeindeggesundheitsshelferinnen lernen, Auffälligkeiten früh zu erkennen und Kinder gezielt weiterzuverweisen. Aufklärung und ein Überweisungssystem verbinden Früherkennung, Behandlung und Nachsorge.

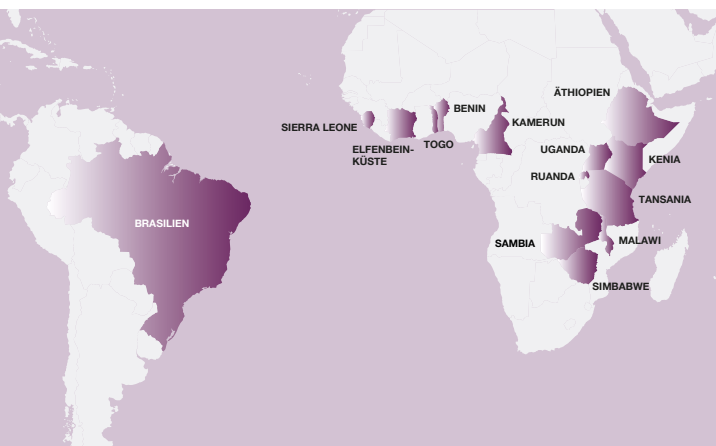
## RTL-Spendenmarathon und Finanzierung

Auch 2025 haben die Lions die Zielmarke von 600.000 Euro erreicht. Diese Summe wird von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ im Rahmen des RTL-Spendenmarathons verdoppelt. Am 21. November übergab der Governorratsvorsitzende Ottmar P. Heinen den Lions-Scheck live im Studio. Der Spendenstand zum Stichtag lag bei 777.807 Euro. Zusätzlich plant die Stiftung der Deutschen Lions, für das Projekt einen Zuschuss beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zu beantragen.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die dieses Projekt möglich gemacht haben.

## Spendenmarathonprojekte seit Beginn

- |                                          |                                     |
|------------------------------------------|-------------------------------------|
| <b>2011 Brasilien</b> (2011–2013)        | <b>2019 Tansania</b> (2020 – 2025)  |
| <b>2012 Togo</b> (2013–2017)             | <b>2020 Äthiopien</b> (2021 – 2025) |
| <b>2013 Simbabwe</b> (2013 – 2017)       | <b>2021 Uganda</b> (2022 – 2026)    |
| <b>2014 Sambia</b> (2015 – 2019)         | <b>2022 Ruanda</b> (2023 – 2026)    |
| <b>2015 Elfenbeinküste</b> (2016 – 2019) | <b>2023 Malawi</b> (2024 – 2028)    |
| <b>2016 Benin</b> (2017 – 2021)          | <b>2024 Sambia</b> (2026 – 2029)    |
| <b>2017 Sierra Leon</b> (2018 – 2022)    | <b>2025 Kenia</b>                   |
| <b>2018 Kamerun</b> (2019 – 2023)        |                                     |





## Lichtblicke in Uganda und Äthiopien

Was sich für das aktuelle Lichtblicke-Projekt in Kenia noch in der Planung befindet, ist in Uganda und Äthiopien bereits Wirklichkeit geworden: 2025 konnten die deutschen Lions gemeinsam mit ihren Projekt-Partnern in beiden Ländern neue Kinderaugenkliniken einweihen. Damit stärken sie die augenmedizinische Versorgung für Kinder dort, wo spezialisierte Hilfe bislang nur eingeschränkt erreichbar war.

Im ugandischen Tororo öffnete im Februar eine neue Kinderaugenklinik am Benedictine Eye Hospital ihre Türen. Die Einrichtung ist auf junge Patientinnen und Patienten ausgerichtet und verfügt über einen eigenen Operationssaal, moderne Geräte und die nötigen Verbrauchsmaterialien. Ergänzend unterstützen die Lions Screening-Angebote in ländlichen Regionen und Schulen, Aufklärung zur Augengesundheit sowie die Weiterbildung von Fach-

kräften. So erhalten mehr Kinder die Chance auf rechtzeitige Behandlung und verlässliche Nachsorge.

Auch in Addis Abeba setzten die deutschen Lions ein starkes Zeichen: Im August wurde am ALERT Hospital im Beisein des Governorratsvorsitzenden Ottmar P. Heinen die erste Kinderaugenklinik Äthiopiens eröffnet. Die neue Einrichtung bietet kindgerechte Behandlungsräume, moderne Diagnostik und bessere Bedingungen für Kinder mit Behinderungen. Zugleich ist sie ein wichtiger Ausbildungsort für augenmedizinisches Personal und stärkt damit die Versorgung über das einzelne Projekt hinaus.

Beide Einweihungen zeigen, was Lions-Engagement bewirken kann. Unser Dank gilt allen, die diese beiden Projekte über viele Jahre hinweg begleitet und unterstützt haben.

### Lichtblicke für Kinder in Kenia

#### Stärkung des Augengesundheitssystems

Zielregion: Nairobi County

- ▶ Gesamtbevölkerung: **5.345.448**
  - ▶ davon **3.207.269** (60 %) in informellen Siedlungen und **1.218.762** Kinder (38 %)
- ▶ Zielgruppe: **140.953** Menschen
- ▶ Spendenstand zum Stichtag: **777.807 €**

### Lichtblicke für Kinder in Uganda und Äthiopien

- ▶ Neue Kinderaugenkliniken eingeweiht: **2**

### Lions-Stipendien für Augenärztinnen und Augenärzte

- ▶ Neue Lions-Stipendien vergeben: **1**
- ▶ Laufende Stipendien insgesamt: **5**
  - ▶ davon **2** im Jahr 2025 abgeschlossen

Kosten für Lions-Stipendien:

- ▶ **11.500 €** pro Jahr
- ▶ **46.000 €** für vier Jahre

# „100 Jahre Augenlicht retten“: Das Helen-Keller-Jahr 2025

Als Helen Keller 1925 die Lions dazu aufrief, „Ritter der Blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit“ zu werden, setzte sie einen Impuls, der bis heute nachwirkt. Das hundertjährige Jubiläum ihrer Rede auf der International Convention nahmen die deutschen Lions zum Anlass, 2025 ganz unter das Zeichen von „100 Jahre Augenlicht retten“ zu stellen. Damit würdigten sie nicht nur ein historisches Datum, sondern

auch ein Engagement, das weltweit und vor Ort konkrete Wirkung entfaltet.



Das Thema prägte 2025 zahlreiche Projekte der Stiftung der Deutschen Lions und

vieler Clubs. Neben den großen Lichtblicke-Projekten standen auch Bildungsförderung, Inklusion und lokales Handeln im Mittelpunkt. So unterstützen die deutschen Lions weiterhin die Ausbildung von Augenärztinnen und Augenärzten in Ländern, in denen augenmedizinische Versorgung nur eingeschränkt erreichbar ist. Fünf Stipendiatinnen und Stipendiaten wurden 2025 durch den LC Remstal, den LC Grevenbroich, den LC Rheine sowie den LC Lippstadt gefördert. Die beiden vom LC Remstal unterstützten Nachwuchsmediziner konnten ihre Ausbildung 2025 erfolgreich abschließen. Sie werden künftig in ihren Heimatländern tätig sein und dort die augenärztliche Versorgung stärken.



Ein weiterer Höhepunkt war der Leo-Lions-Service-Day am 10. Mai 2025. Zahlreiche Leo- und Lions-Clubs engagierten sich bundesweit für die Bundesvereinigung Eltern blinder und sehbehinderter Kinder. Mit Spendenaktionen unterstützten sie unter anderem Tastmaterialien und Mobilitätstrainings im Schnee. So förderten sie mehr Teilhabe und Selbstständigkeit für blinde und sehbehinderte Kinder und ihre Familien.

Auch viele einzelne Lions Clubs setzten im Helen-Keller-Jahr eigene Akzente. Sie sammelten Brillen, informierten über Augengesundheit oder unterstützten Angebote für blinde und sehbehinderte Menschen in ihren Regionen. So entstand ein vielfältiges Mosaik des Engagements: vom „Opening Eyes“-Programm der Special Olympics über Blindentastmodelle in Hannover, Wiesbaden und Flensburg bis zur Lions-Hornhautbank Heidelberg, die 2025 ihr zehnjähriges Bestehen feierte.

Das Aktionsjahr zeigt eindrucksvoll, wie breit die Lions ihr Anliegen „Augenlicht retten“ leben. Dank der Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender, Clubs und Ehrenamtlicher konnten 2025 zahlreiche Impulse gesetzt werden. Natürlich wirkt das Thema über das Jubiläumsjahr hinaus und bleibt nach wie vor ein wichtiger Teil unserer Stiftungsarbeit.



# Lebenskompetenzen stärken

## Lions-Quest 2025: Lebenskompetenzen und Demokratiefähigkeit stärken – gerade jetzt

**D**ie Ergebnisse des Deutschen Schulbarometers 2025 zeichnen ein deutliches Bild: Lehrkräfte in Deutschland stehen unter massivem Druck. Für 42% ist das Verhalten der Schüler inzwischen die größte Herausforderung. Gleichzeitig wünscht sich mehr als die Hälfte der Befragten mehr Demokratiebildung an ihrer Schule, doch es mangelt an Zeit und Ressourcen.

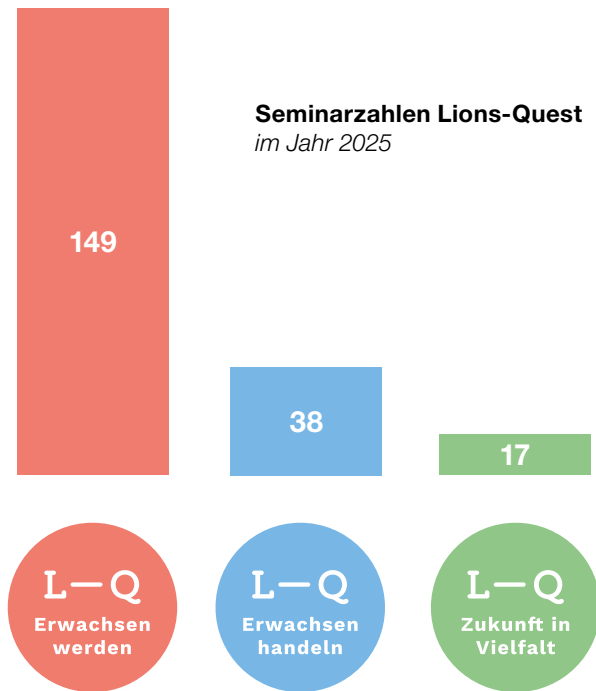
In diesem spannungsreichen Umfeld blieb Lions-Quest auch 2025 ein verlässlicher Anker. Als Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm fördert die Stiftung der Deutschen Lions gezielt Schlüsselkompetenzen und legt damit das Fundament für demokratisches Lernen und gesellschaftliche Teilhabe.



### Seminarentwicklung: Flexibel auf Kurs

Trotz struktureller Hürden an den Schulen verfolgen wir unser Ziel von jährlich 230 Seminaren konsequent weiter. Um dem Lehrkräftemangel in den Kollegien zu begegnen, haben wir 2025 ein zukunftsfähiges Format entwickelt. Die beliebte Fortbildung Lions-Quest „Erwachsen werden“ ist nach erfolgreicher Entwicklung und Pilotierung nun ein kompaktes zweitägiges Seminar. Damit erleichtern wir Schulen die Teilnahme spürbar.

In insgesamt 204 Seminaren bildeten wir über 4.000 pädagogische Fachkräfte fort. Davon entfielen 149



Fortbildungen auf Lions-Quest „Erwachsen werden“, 38 auf Lions-Quest „Erwachsen handeln“ und 17 auf Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“.

Wir verliehen sechs Lions-Quest-Qualitätssiegel an Schulen, die unsere Programme nachhaltig im Schulalltag verankern. Besonders stolz macht uns die erste Auszeichnung im Programm „Erwachsen handeln“, die wir im Beisein des Hessischen Kultusministers feierlich übergaben.

### Startchancen nutzen – Gerechtigkeit fördern

Das bundesweite Startchancen-Programm bietet eine historische Chance für mehr Bildungsgerechtigkeit. Lions-Quest positionierte sich hier 2025 als idealer Partner. Unsere Schwerpunkte – sozial-emotionale Kompetenzen und Demokratiebildung – liefern genau die Antworten, die Schulen für eine gelungene Persönlichkeitsentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler benötigen. Zahlreiche Startchancen-Schulen fragen bereits Lions-Quest-Fortbildungen nach.

### Programmentwicklung Lions-Quest „Erwachsen handeln“: modern, digital, wissenschaftlich begleitet

Wir denken unser Programm Lions-Quest „Erwachsen handeln“ neu. Unter dem Arbeitstitel „Erwachsen handeln 2.0“ überarbeiten wir das Programmformat sowohl inhaltlich als auch tech-

nologisch – begleitet von Prof. Klaus Hurrelmann, Prof. Ulrich Bauer sowie Prof. Uwe Bittlingmeyer.

Gemeinsam mit der imc AG entwickeln wir zudem eine digitale Lernplattform, die Materialien einfacher abrufbar macht und die nachhaltige Begleitung der Teilnehmenden fördert. Diese wissenschaftlich begleitete Modernisierung antwortet direkt auf die veränderten Bedürfnisse junger Menschen in einer zunehmend unsicheren Welt.

### Sichtbarkeit: „Stark fürs Leben“

Mit unserer Sensibilisierungskampagne haben wir Lions-Quest 2025 mehr Sichtbarkeit verliehen. An der Merianschule in Seligenstadt produzierten wir gemeinsam mit der Agentur MAPP Media einen Lions-Quest-Film. Im Mittelpunkt stehen Situationen aus dem Schulalltag – und genau die Kompetenzen, die Lions-Quest stärkt: Selbstwirksamkeit, Kommunikationsfähigkeit und der Mut, hinzusehen.



Schauen Sie sich den neuen  
Lions-Quest-Film hier an:



Ob als „Augenöffner“ in Social Media oder zur Ansprache neuer Schulen: Der Film und unser neues Begleit-Leporello zeigen kompakt, wie wir Selbstwirksamkeit und Zivilcourage stärken. ▶



### Spendenauf Ruf 2025

Unser Spendenauf Ruf 2025 war ein voller Erfolg: Wir haben das Spendenziel erreicht! Diese Unterstützung setzen wir unmittelbar in Wirkung um. So findet je eine spendenfinanzierte Lions-Quest-Fortbildung im Norden, Osten, Süden und Westen der Bundesrepublik statt. Auf diese Weise bilden wir etwa 100 pädagogische Fachkräfte fort.

Die Stiftung der Deutschen Lions dankt allen Unterstützerinnen und Unterstützern von Herzen. Ihr ehrenamtlicher Einsatz und Ihre finanzielle Förderung ermöglichen es uns, jungen Menschen wertvolle Werkzeuge für ihre Zukunft mitzugeben. Damit wird Lions-Quest zur positiven Veränderung in den Leben vieler Schülerinnen und Schüler.

### Gesundheitspartnerschaft KKH

Stabilität in der Finanzierung ist in Zeiten knapper Budgets ein entscheidender Erfolgsfaktor. Daher freuen wir uns sehr über die Fortführung unserer seit 2018 bewährten Kooperation: Wir haben die Zusammenarbeit mit der KKH – Kaufmännische

Krankenkasse zum 1. Juli 2025 um weitere drei Jahre verlängert.

Wir schätzen die KKH dabei als eine Partnerin, die nicht nur finanziell unterstützt, sondern die Weiterentwicklung von Lions-Quest aktiv und beratend begleitet. Durch die Übernahme von 10 % der Seminargebühren bei jedem „Erwachsen werden“- und „Erwachsen handeln“-Seminar entlastet die KKH die teilnehmenden Lions Clubs sowie Schulen direkt und unbürokratisch. Für diese verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe bedanken wir uns sehr herzlich – sie ist ein wesentlicher Baustein für den flächendeckenden Erfolg unserer Präventionsarbeit.

### Ausblick

Das Jahr 2025 hat gezeigt: Lions-Quest wird gebraucht – und entwickelt sich weiter. Mit modernen Formaten, digitaler Schlagkraft und einer starken Gemeinschaft im Rücken gehen wir ins nächste Jahr. Unser Ziel bleibt klar: Wir eröffnen jungen Menschen die Chance auf ein gesundes, verantwortungsvolles und demokratisch geprägtes Leben.



## Was sind eigentlich Lebenskompetenzen?

Nach Definition der WHO zählen dazu: Selbstwahrnehmung, Empathie, Kreatives Denken, Entscheidungen treffen, Problemlösefähigkeiten, effektive Kommunikationsfähigkeiten, interpersonale Beziehungsfähigkeiten, Gefühlsbewältigung, Stressbewältigung

# Lions-Quest: Messen & Veranstaltungen



## Präsenz und Austausch: didacta und Deutscher Präventionstag

Auf der didacta in Stuttgart und dem 30. Deutschen Präventionstag in Augsburg setzten wir wichtige Impulse.

Vom 11. bis zum 15. Februar 2025 waren wir auf der didacta, Europas größter Bildungsmesse, mit Infostand und inhaltlichen Programmpunkten vertreten.

In der Messe Stuttgart versammelten sich über die Veranstaltungstage insgesamt 700 Ausstellende sowie ca. 60.000 Besucherinnen und Besucher. Bildungsakteurinnen und -akteure aus ganz Europa kamen zu dem Thema „Demokratie braucht Bildung – Bildung braucht Demokratie“ zusammen und setzten ein sichtbares Zeichen für die Demokratiebildung im Bildungswesen.

Während der Podiumsdiskussion „Demokratieförderung in der Schule – Mit Lions-Quest zu mehr Toleranz und Partizipation“ diskutierte Lions-Quest-Programmleiter Dr. Peter Sicking mit Politiklehrer Dr. Paul Ernst vom Gymna-

sium Horb und Prof. Dr. Gina Rosa Wollinger von der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung in NRW unter der Moderation von Nikola Poitzmann vom Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen über die Ergebnisse der Shell-Studie aus 2024 und über die Wichtigkeit des Bewusstseins für demokratische Prozesse.

Das zweite Messehighlight im Jahr 2025 war der 30. Deutsche Präventionstag vom 23. – 24. Juni 2025 in der Messe Augsburg. Rund 3.000 Teilnehmende diskutierten hier in verschiedenen Workshops, Panels und Vorträgen zum Thema „Prävention & gesellschaftlicher Frieden“.

An unserem Infostand kamen wir mit zahlreichen Fachkräften ins Gespräch, während Dr. Peter Sicking mit seinem Vortrag zum Thema „Lebenskompetenzförderung als Beitrag zum sozialen Frieden“ aufzeigte, wie Lions-Quest das soziale Miteinander direkt vor Ort in den Schulen stärkt.





## Lions SEN: Lebenserfahrung trifft Engagement

Der demografische Wandel bringt neue Herausforderungen und Chancen. Mit dem Fachbereich Lions SEN unterstützt die Stiftung der Deutschen Lions ältere Mitglieder, um ihr Potenzial für sinnstiftendes ehrenamtliches Engagement insbesondere nach dem Berufsleben zu fördern. Damit endet die Lebenskompetenzförderung nicht bei jungen Menschen, sondern begleitet Lions bis ins hohe Alter. Im Mittelpunkt stehen Kompetenzen, die den Generationenaustausch stärken. 18 Kabinettsbeauftragte für Senioren (KSEN) und über 200 Clubbeauftragte sorgen da-

für, dass ältere Mitglieder aktiv ins Clubleben eingebunden bleiben. Auf diese Weise entstehen wertvolle Verbindungen zwischen den Generationen.

Die Erfahrungen aus dem Clubleben überführen wir unter anderem in zwei Lions SEN Leuchtturmprogramme für Senioren:

### Wir verbinden Sie

Das Lions SEN Leuchtturmprojekt „Wir verbinden Sie“ (WvS) eröffnet älteren Menschen seit mehr als 10 Jahren einen niedrighschwelligigen Zugang zur digitalen Welt.

Seit dem Start der Activity „2000 Tablet PC for Senior Citizens in Europe“ im Jahr 2024 hat sich die Initiative zu einem europaweit beachteten Modell entwickelt. In Deutschland, Luxemburg und Rumänien entstanden bereits Kompetenzzentren, in denen sowohl Ausbilder als auch Seniorinnen und Senioren qualifiziert werden. Grundlage hierfür ist ein von Lions entwickeltes Trainerhandbuch, das einheitliche Qualitätsstandards in der Ausbildung gewähr-



leistet und bereits in Englische und Rumänische übersetzt wurde. Mithilfe des Lions-Komfort-Tablets und begleitender Schulungen erwerben Teilnehmende Kompetenzen für eine sichere und eigenständige Nutzung des Internets. Videotelefonie, Messenger-Dienste sowie soziale Netzwerke fördern dabei die gesellschaftliche Teilhabe, auch für Menschen in Pflegeeinrichtungen.

Im Rahmen eines Workshops beim Lions Europa Forum 2025 in Dublin wurden die nächsten Entwicklungsschritte vorgestellt, darunter der weitere Ausbau der Zentren in Europa sowie die Übersetzung des Handbuchs ins Französische.

### 3000 Schritte

„3000 Schritte – Social(e)Motion für mehr Gesundheit“ ist eine Initiative des Lions Clubs Einbeck, die seit 2017 Menschen zu regelmäßiger Bewegung motiviert. Studien zeigen: Spaziergänge mit altersgerechter Dauer und Intensität fördern die Gesundheit und steigern die Lebensqualität, gerade für Ältere und Hochbetagte. Inzwischen wird die Lions SEN Leuchtturm-Activity regelmäßig von sieben Lions Clubs in Deutschland wie zuletzt in Essen organisiert. Das kostenfreie, wohnortnahe Angebot ist offen für alle und lädt zum Mitmachen ein – für mehr Gesundheit, Schritt für Schritt.

### Angebote – Lions SEN informiert

Lions SEN mit GRSEN Dr. Walter Swoboda stellt praxisnahe Handreichungen zu aktuellen Fragestellungen bereit, bewirbt beispielhafte Clubprojekte und hat ein Handbuch mit hilfreichen Links sowie Informationssammlungen für ältere Menschen entwi-

ckelt. Ergänzend dazu vermitteln Workshops und online Vorträge fundiertes Wissen zu altersrelevanten Themen – von Demenzvorsorge bis hin zur Glücksforschung.

Im Jahr 2025 erschienen drei neue Flyer in einheitlicher Gestaltung: „Wir verbinden Sie: analog & digital“, „Wir verbinden Sie – Ein erweiterter Wegweiser für Ausbilder“ sowie „3000 Schritte – Social(e)Motion für mehr Gesundheit“. Diese Materialien sind über den Webshop der Stiftung erhältlich.



Beim 14. Deutschen Seniorentag (2. bis 4. April 2025, Congress Center Rosengarten in Mannheim) war Lions SEN mit eigenem Stand sowie einem anderthalbstündigen Workshop präsent. Prof. Werner Jüptner, Prof. Barbara Zimmermann-Michailidis und Helmuth Zander stellten dabei die Leuchtturmprojekte „3000 Schritte – Social(e)Motion“ sowie „Wir verbinden Sie“ vor.

### Ausblick

- ▶ Teilnahme am Kongress der Deutschen Lions in Stuttgart und Europa Forum in Karlsruhe
- ▶ Teilnahme an Seniorenmesse „Das Altenheim kann warten“ Berlin
- ▶ Teilnahme am Internistenkongress (DGIM) Wiesbaden
- ▶ Aufbau weiterer Kompetenzzentren WvS und Standorte für 3000 Schritte

### Lions-Quest 2025

- ▶ **204** Lions-Quest Seminare durchgeführt
- ▶ über **4.000** Teilnehmende
- ▶ über **200.000** Kinder und Jugendliche erreicht
- ▶ Zertifizierung von **6** Lions-Quest-Qualitätssiegelschulen

### Lions SEN

- ▶ **18** Kabinettsbeauftragte für Senioren (KSEN)
- ▶ über **200** Clubbeauftragte für Senioren
- ▶ **24** Lions SEN Präsenz- und online Veranstaltungen

### Internationaler Lions-Jugendaustausch Teilnehmendenzahlen und Camps

#### Outgoing:

- ▶ **118** Jugendliche aus Deutschland
- ▶ davon **55** Stipendiaten von **25** Sponsor-Clubs
- ▶ **95** Camps in ca. **40** Ländern

#### Incoming:

- ▶ **180** Jugendliche aus über **40** Nationen
- ▶ **10** Camps in Deutschland
- ▶ **1** Internationales Jugendforum



## Der internationale Lions-Jugendaustausch ist gelebte Völkerverständigung

**M**eine Gastfamilie war unglaublich gastfreundlich und hat mir ihre Kultur und ihr Land von den besten Seiten gezeigt. Im Camp habe ich tolle Menschen kennengelernt und ich hoffe, dass die Freundschaften trotz der Distanz bestehen bleiben“, fasst Paula ihre Erfahrungen mit dem internationalen Lions-Jugendaustausch (Lions Youth Exchange) in Brasilien zusammen. Sie lebte drei Wochen bei einer brasilianischen Familie, lernte indigene Kulturen kennen und verbrachte schließlich zusammen mit anderen Jugendlichen aus unterschiedlichen Ländern einige Tage im Jugendcamp.



Dies ist nur ein Beispiel von zahlreichen Rückmeldungen von begeisterten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die jedes Jahr mit dem Lions-Jugendaustausch fremde Länder entdecken und mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen, die sie oft ein Leben lang prägen, zurückkehren.

Der internationale Lions-Jugendaustausch ist seit 1961 ein herausragendes Beispiel, wie Jugendliche nicht nur neue Kulturen kennenlernen, sondern auch Verantwortung übernehmen und als Weltbürger wachsen können. Das Alleinstellungsmerkmal des Programms ist dabei, dass sich die Gruppen aus Jugendlichen unterschiedlichen Ländern zusammensetzen. Dies bietet einen einzigartigen Raum, in dem sich die Teilnehmenden in einem sicheren Umfeld austauschen, voneinander lernen und interkulturelle Kompetenzen entwickeln können.

In Zeiten von Krieg, Krisen und wirtschaftlicher Unsicherheit wirkt der Lions-Jugendaustausch zudem stabilisierend, denn er gibt den jungen Menschen die Möglichkeit, gemeinsam Lösungen für globale Herausforderungen zu reflektieren und sich gegenseitig zu unterstützen. Die Teilnehmenden erfahren in den gemeinsamen Projekten Selbstwirksamkeit und werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt.

## 2025: Fakten, Zahlen und Evaluation

2025 nahmen 118 deutsche Jugendliche an 95 Camps in ca. 40 Ländern teil (Outgoing). 180 Jugendliche aus mehr als 40 Nationen besuchten 10 Camps in Deutschland oder nahmen an reinen Gastfamilienaufenthalten teil (Incoming). Die Camps, die in Deutschland ausgerichtet wurden, ermöglichten den Jugendlichen eine breite Palette an kulturellen und bildungsorientierten Erfahrungen.

Die Evaluation zeigt eine hohe Zufriedenheit von über 80 Prozent der Teilnehmenden. Die Jugendlichen berichteten von tiefgreifenden Erlebnissen, die sie noch lange begleiten werden. „Wir sind alle Freunde, ja ein Team geworden“, sagte Dmitri aus Moldawien beim Abschied vom Camp „Harz Mountains Adventure Base“ im Distrikt Niedersachsen-Hannover (NH). Auch aus anderen Camps wurde berichtet, wie aus anfänglich Fremden eine enge Gemeinschaft wurde und Freundschaften geschlossen wurden.

Diese Rückmeldungen spiegeln die bleibende Wirkung des Lions-Jugendaustauschs wider und zeigen, wie solche internationalen Erlebnisse das Leben der Jugendlichen nachhaltig bereichern.



gramms. Der Erfolg des Lions-Angebots hängt davon ab, dass ausreichend viele Gastfamilien gefunden werden, die den Jugendlichen ein authentisches kulturelles Erlebnis bieten können. Nicht jede Familie, deren Familienmitglied am Jugendaustausch teilnimmt, kann selbst eine Jugendliche oder einen Jugendlichen aufnehmen.

Hinzu kommt, dass viele Jugendliche aufgrund des zunehmenden psychischen Drucks und Reiseangst in letzter Minute ihre Teilnahme absagen müssen. Diese Veränderungen machen eine intensivere Betreuung der Teilnehmenden erforderlich, um den Erfolg des Programms langfristig zu sichern.

### Ausblick: Die Zukunft des Jugendaustauschs

Trotz dieser Herausforderungen sind die Lions zuversichtlich, dass die Anzahl der Teilnehmenden in den kommenden Jahren weiter gesteigert werden kann. Durch strategische Partnerschaften und verbesserte Ressourcen soll das Programm weiter ausgebaut werden, um noch mehr Jugendlichen die Chance zu geben, am internationalen Lions-Jugendaustausch teilzunehmen. Im Jahr 2026 wird das Jugendaustauschprogramm bereits seit 65 Jahren bestehen.



### Herausforderungen und Risiken

Die finanzielle Ausstattung der Camps stellt bedauerlicherweise auch 2025 ein Problem dar. Steigende Kosten und veränderte Projektmittel führen dazu, dass einige Camps ihre Kapazitäten reduzieren mussten, was in der Folge zu einem Rückgang der Teilnehmendenzahlen führte und die Organisatoren vor neue Herausforderungen stellte.

Auch die Suche nach Gastfamilien erschwert weltweit zunehmend die Durchführung des Pro-



## Internationales Jugendforum 2025: Positive Entwicklungen im ehemaligen Schwerindustriengebiet

Vom 2. bis 16. August war das Rheinland Gastgeber für ein außergewöhnliches Lions-Programm: das International Lions Youth Forum, organisiert von den Distrikten Rheinland-Nord, Rheinland-Süd, Westfalen-Lippe und Westfalen-Ruhr in Trägerschaft der Stiftung der Deutschen Lions. Im Fokus stand der Energie- und Strukturwandel in der ehemaligen Schwerindustrieregion Ruhrgebiet mit neuen Technologien für klimafreundliche Energie bis zu Projekten, die soziale Teilhabe fördern. Die Teilnehmenden besuchten das Zentrum für Brennstofftech-

nik, bei dem die Bedeutung der Wasserstofftechnologie anschaulich vermittelt wurde. Ebenso wurde am Beispiel eines Simulations-Trainingszentrums ein Einblick in nachhaltige Ausbildungsmethoden gegeben, die Lärm und Emissionen reduzieren und Energieeffizienz fördern.

„Als wir die Laboratorien an der Universität in Aachen besucht haben, habe ich Leute gesehen, die gerade ein bisschen älter waren als ich“, berichtet Francesco aus Italien. „Sie haben an Projekten gearbeitet, die das Potenzial haben, einen großen positiven Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben. Und das inspiriert mich, dasselbe zu tun.“

Besonders das aktive Mitwirken der Teilnehmenden und der interaktive Austausch standen im Vordergrund. In Workshops und Diskussionen konnten sie auf akademischem Niveau ihre Ideen einbringen und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Das Lions-Jugendforum 2025 war ein voller Erfolg und zeigte, wie internationaler Austausch und Zusammenarbeit jungen Menschen ermöglichen, die Zukunft engagiert mitzugestalten.

2026 findet das Jugendforum in der Region Koblenz unter dem Motto „Shaping Connections, Shaping Responsibility“ statt, das sich wie in den vergangenen Jahren als Sommerakademie an junge Erwachsene im Alter von 18 bis 25 Jahren richtet.



## Lions Europa Forum

Im Rahmen des Europa Forum vom 5. bis 9. November 2025 in Dublin versammelten sich die Vertreter des internationalen Jugendaustauschs, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Die deutschen Lions waren auf Seiten des Ehrenamts durch die Vorständin Jutta Künast-Ilg und den Governerratsbeauftragten Torsten Schneider sowie auf Seiten des Hauptamts durch die langjährige Leiterin des

Jugendaustauschs im Multi-Distrikt 111 Rita Bella Ada vertreten. Beim jährlich stattfindenden sogenannten Basar werden die Campplätze für das Folgejahr in Deutschland vorgestellt und freie Plätze mit Plätzen in den Camps der Partnerländer getauscht. 2025 wurden 10 Camps in ganz Deutschland für Jugendliche von 16 bis 21 Jahren aus der ganzen Welt angeboten.



## Bleibende Verbindungen: Wie der Internationale Lions-Jugendaustausch lebenslange Spuren hinterlässt



An: Rita Bella Ada, Bereichsleitung Jugendaustausch

Betreff: Namasté Indien: Eine Reise der Sinne – bunt, kontrastreich und faszinierend

Von: Maximilian Krauß, Klasse Q12

*Da ich bereits im Vorjahr an einem Austausch teilgenommen hatte, war für mich klar, mich für ein Land zu bewerben, welches wir als Familie noch nicht bereist hatten. So fiel meine Wahl auf Indien und ich habe mich schließlich für die Teilnahme im indischen Austauschcamp beworben. Ende Mai 2025 hatte ich die Zusage nach Indien zu reisen. Am 26. Juli 2025 früh morgens ging es los und ich flog von München nach Mumbai, wo ich schon sehnsüchtig von Lions erwartet wurde. Begrüßt wurde ich mit Blumenketten und Taki (roter Punkt) auf der Stirn. Vom ersten Augenblick an fühlte ich mich sehr willkommen und wohl behütet. Meine Gastfamilie in Mumbai hat mich sehr herzlich bei sich aufgenommen und sich große Mühe dabei gegeben, mir die Stadt zu zeigen und mir die indische Kultur näher zu bringen. Meine Gasteltern haben mir viel über das Alltags-, Haushalts- und Familienleben erzählt, aber auch meine Gastgeschwister und deren Freunde haben mir alle meine Fragen geduldig, freundlich, offen und bereitwillig beantwortet.*



*Damit noch nicht genug: zusammen mit 25 anderen Jugendlichen aus insgesamt 10 Ländern starteten wir am 1. August unsere Tour durch Indien. In Indien muss man einmal mit dem Zug gefahren sein. Man bekommt die geballte Lautstärke, Geruchsvielfalt (Chai und Gewürze), Buntheit und wird in zahlreiche Gespräche verwickelt, in denen man über Herkunft und Familienverhältnisse befragt wird. Verpflegung braucht man keine, ständig gehen Verkäufer durch die Gänge und bieten Tee, Wasser, Kekse, Mittagessen an.*

*Nach Delhi ging es weiter nach Agra. Dort war natürlich besonders aufregend unser Besuch am Taj Mahal. Der Anblick dieses Mausoleums ist einzigartig und wunderschön.*

*Die letzten Tage haben wir dann wieder in Mumbai verbracht. Wir haben Holi (Fest der Farben) und Diwali (Lichtertfest) im Camp gefeiert. Außerdem haben wir gelernt, wie man in den verschiedenen Provinzen Indiens tanzt und einen Sari (typische indische Bekleidung) bindet.*



*Ich darf zurückblicken auf eine unglaublich schöne, lehrreiche, abenteuerliche Reise, in der ich neue Freundschaften schließen durfte, Einblicke in eine mir neue Kultur erhalten habe und supergutes Essen probieren konnte. Ich bin sehr dankbar, dass ich dieses Jahr wieder die Chance bekommen habe, am Lions-Jugendaustausch-Programm teilzunehmen und freue mich über all die Erfahrungen und Begegnungen, die ich erleben durfte.*

*Maximilian Krauß*

# Wirkungsbeobachtung

## Lions-Quest: Wirkungsmessung nach Social Reporting Standard

**D**ie Wirkungsmessung sowie die transparente Darstellung der Wirkungslogik ist für ein Präventionsprogramm wie Lions-Quest von großer Bedeutung. Das Lions-Quest-Team der Stiftung der Deutschen Lions legt daher für jedes Geschäftsjahr einen Bericht nach dem Social Reporting Standard (SRS) im Bereich Lions-Quest vor.

Diese Berichtsform erleichtert es sozialen Organisationen, systematisch sämtliche relevanten Kennzahlen und Wirkungsbelege zu erfassen.

Als Wirkungsdimensionen lassen sich dabei verschiedene Ebenen und Themen festhalten. Lions-Quest basiert auf einem kompetenztheoretischen Modell aus der Sozialisationsforschung, wonach Belastungen und Herausforderungen insgesamt besser gemeistert werden, wenn zuvor persönliche Lebenskompetenzen erworben wurden. Das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit BIÖG bestätigt den kausalen Zusammenhang zwischen

Lebenskompetenzförderung und einer positiven Entwicklung junger Menschen ausdrücklich:

„Zusammenfassend ist das Konzept der Lebenskompetenzen seit Jahren etabliert, breit anwendbar und hat für junge Menschen bis heute eine ungebrochene Relevanz, auch im Spiegel moderner Konzepte zur Förderung positiver Entwicklungswege in Zeiten immer komplexerer Herausforderungen.“

### Wissenschaftliche Evaluationen

Die Wirksamkeit von Lions-Quest wird durch die bisherigen wissenschaftlichen Evaluationen des Programms Lions-Quest „Erwachsen werden“ in Deutschland bestätigt. Dabei sollte jedoch stets mitbedacht werden, dass die Wirksamkeit von Lebenskompetenzprogrammen nur unter erschwerenden Bedingungen nachgewiesen werden kann. Dies liegt nicht zuletzt an der Komplexität der Vermittlung von Lebenskompetenzen und den zahlreichen

programmexternen Einflussfaktoren, die dabei auf die Kinder und Jugendlichen einwirken.

Ungeachtet dieser Problematik konstatiert das BIÖG im Hinblick auf die etablierten Lebenskompetenzprogramme: „Auch in Deutschland haben sich seit den 1990er Jahren zunehmend Lebenskompetenzprogramme verbreitet. Die Forschung zu ihrer Effektivität belegt, dass durch das Training unspezifischer und allgemeiner intra- und interpersonaler Kompetenzen in Kombination mit themenspezifischen Ergänzungen problematische Auffälligkeiten wirksam verhindert werden können.“

Dass auch Schulen dieser Meinung sind, spiegelt sich in der großen Nachfrage nach Lions-Quest-Seminaren wider.

Eine Übersicht der bisherigen Evaluationsergebnisse finden Sie auf der Webseite von Lions-Quest: <https://www.lions-quest.de/methodik>



Jedes Seminar wird zudem von den Teilnehmenden evaluiert und die Auswertungsbögen an die Stiftung übermittelt. Die kontinuierliche Auswertung der Feedbackbögen gibt Hinweise über die Aktualität sowie Wirksamkeit des Programms und bietet eine ideale Grundlage für die Optimierung der Seminare und Programm-Materialien.

## Wirkungsbeobachtung und Evaluierung unserer Projekte

Eine systematische Wirkungsbeobachtung ist essenziell, um nachhaltige Veränderungen zu bewirken und Projekte datenbasiert zu steuern. Sie erlaubt es, nicht nur unmittelbare Ergebnisse zu messen, sondern auch langfristige Effekte auf die Zielgruppe und ihr Umfeld zu erfassen.

Um die mittel- und langfristigen Auswirkungen unserer Projekte fundiert zu analysieren, führen wir bereits vor Projektbeginn eine umfassende Bedarfsanalyse der Zielgruppe durch. Dies ermöglicht uns, klare Wirkungsziele zu definieren und den angestrebten Mehrwert präzise zu bestimmen. Die Datengrundlage hierfür bildet eine Machbarkeitsstudie (MBK), die unter anderem Gespräche mit relevanten Stakeholdern und Vertretern der Zielgruppe umfasst. Sie zeigt auf, ob die strukturellen und inhaltlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Projektumsetzung gegeben sind.

Auf Basis der Ergebnisse der MBK sowie des Dialogs mit lokalen Partnern und weiteren Akteuren wird das Projekt konzipiert – inklusive klarer Projektziele und messbarer Indikatoren. Die fortlaufende Beobachtung der Projektentwicklung erfolgt

durch regelmäßige Berichterstattung und Projektbetreuungsreisen. Projektbetreuungsreisen ermöglichen den direkten Austausch mit Partnern, wodurch Herausforderungen besser erkannt und gemeinsam Lösungen erarbeitet werden können. Sie fördern Vertrauen und stärken die Zusammenarbeit für eine nachhaltige Projektentwicklung. Während der gemeinsamen Besuche werden sowohl qualitative als auch quantitative Zielerreichungen und die finanziellen Projektausgaben überprüft.

Während der Projektlaufzeit bieten Zwischenevaluierungen eine frühzeitige Identifikation von Abweichungen zwischen geplanten sowie tatsächlichen Ergebnissen und ermöglichen es, Entwicklungsmaßnahmen kontinuierlich an die realen Bedarfe anzupassen. Sie analysieren Ursachen, geben wertvolle Handlungsempfehlungen und tragen zur Optimierung der Projektumsetzung bei. Am Ende der Projektlaufzeit erfolgt eine unabhängige Endevaluierung durch erfahrene lokale Berater. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse dienen nicht nur der Reflexion, sondern auch der kontinuierlichen Verbesserung laufender sowie künftiger Projekte.

# Gemeinsam helfen mit ...



Lions Clubs International  
**FOUNDATION**

## Lions Clubs International Foundation (LCIF)

Die 1968 gegründete internationale Lions-Stiftung LCIF verbindet eine enge Partnerschaft mit der deutschen Stiftung, seit 2013 per Memorandum schriftlich festgehalten und manifestiert durch die Umsetzung zahlreicher gemeinsamer Hilfsprojekte.



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

## Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)

Der Schutz der Menschenrechte, die Stärkung von Eigenverantwortung und der Aufbau von Wissen und Fähigkeiten in den Entwicklungsländern sind die wichtigsten Leitprinzipien des BMZ.



**WIR HELFEN KINDERN**

## Stiftung RTL – Wir helfen Kindern

Die Stiftung fördert Kinderhilfsprojekte in Deutschland und weltweit. Ein alljährlicher Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist der jeweils im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Lions nehmen seit 2011 jährlich mit „Lichtblicke für Kinder“ zur Rettung von Augenlicht daran teil.



Kaufmännische  
Krankenkasse

## KKH Kaufmännische Krankenkasse

Die gesetzliche Krankenkasse KKH macht sich für die Förderung gesunder Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen stark – seit 2018 als Gesundheitspartnerin des Lebenskompetenz- und Präventionsprogramms Lions-Quest.



Der Beauftragte  
der Bundesregierung  
für Sucht- und Drogenfragen

## Bundesdrogenbeauftragter

Seit dem Jahr 2007 übernimmt der oder die Bundesdrogenbeauftragte der Bundesregierung die Schirmherrschaft für die Präventionsprogramme der deutschen Lions. Seit 2022 wird das Amt von Burkhard Blienert (SPD) ausgeübt.



## action medeor

Das größte Medikamentenhilfswerk in Europa setzt sich seit mehr als 50 Jahren für eine bessere Gesundheitsversorgung der Menschen insbesondere in Entwicklungsländern ein.



## Die Tafeln

Lions und die Tafeln engagieren sich gemeinsam, um Lebensmittel zu retten und Menschen in Not zu helfen, oft unter Einbeziehung des Distrikt-Verfügungsfonds.

think • go climate conscious

**atmosfair**

## atmosfair

Die gemeinnützige Klimaschutzorganisation atmosfair gGmbH entwickelt und betreibt Klimaschutzprojekte, berät Unternehmen und bietet umweltbewussten Menschen die Möglichkeit, unvermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen zu kompensieren.



## Christoffel-Blindenmission (CBM)

Mit der CBM als internationaler Entwicklungsorganisation für Menschen mit Behinderungen verbindet Lions seit 30 Jahren das gemeinsame Ziel, für blinde und sehbehinderte Menschen Chancengleichheit und Zukunftsperspektiven zu schaffen.



### DAHW – Deutsche Lepra und Tuberkulosehilfe e. V.

Der „DAHW – Deutsche Lepra und Tuberkulosehilfe e. V.“ wurde 1957 als „Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk“ gegründet und engagiert sich weltweit für Menschen, die an stigmatisierenden Armutskrankheiten wie Lepra und Tuberkulose sowie deren Folgen leiden.



### Deutscher Präventionstag (DPT)

Die Stiftung ist ständiger Partner des DPT, dem internationalen und größten europäischen Kongress zur Kriminalprävention sowie angrenzender Präventionsbereiche. Der DPT bietet Lions-Quest auf seinem jährlich stattfindenden Kongress eine Plattform zur Vorstellung der Aktivitäten im Bereich Prävention.



### Europäische Union der Hörakustiker

Der Bundesverband der Hörakustiker setzt gemeinsam mit der Stiftung der Deutschen Lions und dem Team des LC Kelkheim weltweit das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ um.



### Friedensdorf International

Friedensdorf International rehabilitiert in Oberhausen verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten und vermittelt deren kostenlose medizinische Versorgung in deutschen Krankenhäusern.



### Habitat for Humanity

„Habitat für Humanity“ setzt weltweit Hilfsprojekte rund um das Thema Zuhause um. Dazu zählen Zugang zu Wasser und sanitären Anlagen sowie Schulungen und Beratungen zur Gesundheitsprävention.



### Help – Hilfe zur Selbsthilfe

Seit 1981 unterstützt die Organisation „Help – Hilfe zur Selbsthilfe“ weltweit Menschen in Not, leistet bei Katastrophen effektive Soforthilfe und bekämpft Armut und Hunger.



### I.S.A.R. Germany – International Search-and-Rescue

I.S.A.R. Germany wurde 2003 als gemeinnützige Organisation gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss aus Spezialisten verschiedener Hilfsorganisationen und dem Bundesverband Rettungshunde e. V. Einer ihrer Schwerpunkte ist die Suche und Rettung von Verschütteten sowie die medizinische Versorgung von Opfern nach Naturkatastrophen.



### Gemeinsam mit Afrika

Gemeinsam mit Afrika ist ein Zusammenschluss von Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen in afrikanischen Ländern einsetzen. Neben der Förderung nachhaltiger Projekte steht auch die Vermittlung eines vielfältigen Afrikabildes im Fokus.



### Stiftunglife

Die 1989 gegründete national sowie international tätige Stiftung unterstützt gemeinsam mit Lions Projekte und Initiativen bei den Tafeln und beim Lions-Schwerpunktthema Umwelt- und Klimaschutz.

# Transparenz und Kontrolle

Spenden sammelnde Organisationen übernehmen eine große Verantwortung. Die Stiftung der Deutschen Lions wird dieser Verantwortung gerecht und unterzieht sich strengsten Prüfkriterien.

Die Stiftung der Deutschen Lions trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI), das seit 2002 regelmäßig zuerkannt wurde. Das Spendensiegel des DZI muss jedes Jahr beantragt werden und bescheinigt nach umfassender Prüfung des Antrags den verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Mitteln. Ermittelt wird auch der Anteil der Verwaltungskosten, der bei der Stiftung zuletzt als „niedrig“ eingestuft wurde.

Die Stiftung ist Mitglied bei der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“. Die Unterzeichner der Initiative verpflichten sich, zehn präzise benannte relevante Informationen über ihre Organisation leicht auffindbar, in einem bestimmten Format der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bereitgestellt werden diese Informationen und alle weiteren Transparenzinformationen der Stiftung auf der eigenen Homepage:



<https://stiftung.lions.de/transparenz>

Die Stiftung der Deutschen Lions hat ein eigenes Konzept zur Prävention und Bekämpfung von Korruption erstellt, das mit den Kontaktdaten der Ombudsperson auf der Homepage unter oben genanntem Link hinterlegt ist.

Innerhalb der Lions-Organisation berichtet die Stiftung dem Finanzausschuss des Multi-Distrikts 111-Deutschland und unterliegt der Aufsicht und Kontrolle durch den Stiftungsrat. Der Jahresabschluss 2025 wurde durch einen Wirtschaftsprüfer überprüft.

Die Stiftung der Deutschen Lions ist nach der Qualitätsmanagements-Norm DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



## Übersicht zur Organisationsstruktur

Die Geschäfte der Stiftung und die Aktivitäten des umfangreichen Projektportfolios werden in den hauptamtlichen Fachabteilungen bearbeitet. Das Team arbeitet dazu eng mit den ehrenamtlich tätigen Lions zusammen und unterstützt bei der Umsetzung ihrer Projekte mit Expertise und Erfahrung. Erster Ansprechpartner für die Führung

der Stiftungsgeschäfte ist der Stiftungsvorstand. Er arbeitet mit dem Geschäftsleiter und dem hauptamtlichen Team Hand in Hand. Der Vorstand wird vom Stiftungsrat für eine Amtszeit von drei Jahren bestellt, eine Wiederwahl ist möglich.

## Ehrenamtliche Struktur

### Vorstand der Stiftung



**Daniel Isenrich**

*Projekte und Kommunikation  
LC München-Heinrich der Löwe*



**Jutta Künast-Ilg**

*Lions-Quest/Bildung/Jugend/SEN  
LC Dinkelsbühl*



**Frank-Alexander Maier**

*Finanzen  
LC Hohenloher Land  
(bis 31.12.2025)*



**Fabian Rüscher**

*Stiftungsgeschäft  
LC Warnemünde*



**Detlef Dietrich**

*Finanzen  
LC NETZWERK SÜD  
(seit 01.01.2026)*

*Dem Vorstand gehörten am Bilanzstichtag vier ehrenamtlich tätige Mitglieder an.  
Sie erhalten für ihre Tätigkeit weder Bezüge noch Sitzungsgelder.  
Reisekosten werden entsprechend den jeweils geltenden steuerlichen Regelungen erstattet.*

## Stiftungsrat



**Thomas Paulus**  
*Vorsitzender  
 des Stiftungsrates  
 LC Pforzheim – Johannes  
 Reuchlin*

Der ehrenamtliche Stiftungsrat bestellt, berät und kontrolliert den Stiftungsvorstand. Die Multi-Distrikt-Versammlung bestellt bis zu acht Mitglieder des Stiftungsrates für die Dauer von vier Jahren. Der

Governorrat, das Führungsgremium der Lions in Deutschland, ernennt bis zu sechs Mitglieder für eine zweijährige Amtszeit. Wiederwahl ist möglich.

### Außerdem gehörten dem Stiftungsrat im Berichtsjahr 2025 an:

Heiner Piepenstock, *LC NETZ-  
 WERK SÜD*, stellv. Vorsitzender

Claudia Czingon, *Lions Club  
 Crimmitschau Werdau* (bis 30.06.2025)

Armin Dönnhoff, *LC Kirm-Mittlere Nahe*

Dr. Holger Drescher, *LC Diez*

Prof. Dr. Walter Eichendorf, *LC Bonn-Rheinaue*

Bettina Gosten, *Lions Club Es-  
 sen Sententia* (ab 01.07.2025)

Bernd Hartstock, *LC Salzwedel*

Ottmar Heinen, *Lions Club Aachen-  
 Dreiländereck* (bis 30.06.2025)

Sevilay Huesman-Koecke, *LC Wörth-Kandel*

Uwe Moggert-Seils, *Lions Club*

*Bielefeld* (ab 01.07.2025)

Claudia Pap, *LC Karlsruhe-Schloss* (ab 01.07.2025)

Bettina Saidowsky, *Lions Club*

*Siegburg Löwensterne* (bis 30.06.2025)

## Stiftungskuratorium



**Wilhelm Siemen**  
*Vorsitzender  
 des Stiftungskuratoriums  
 LC Marktredwitz –  
 Fichtelgebirge*

Das Kuratorium berät Stiftungsrat und Stiftungsvorstand, es bringt Ideen und Initiativen ein. Außerdem hat das Kuratorium die Aufgabe, Stiftungsmittel einzuwerben und Kontakte zu potenziellen Zustiftern zu pflegen.

In das Kuratorium berufen werden Persönlichkeiten, die sich um die Stiftung und die Verwirklichung ihrer gemeinnützigen Zwecke besonders verdient gemacht haben.

### Außerdem gehörten dem Stiftungskuratorium im Berichtsjahr 2025 an:

Wilhelm Siemen, *LC Marktred-  
 witz-Fichtelgebirge*, Vorsitzender

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, *LC Hanno-  
 ver-Wilhelm Busch*, stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Helge Braun, *LC Gießen*

Hans-Peter Fischer, *LC Gießen –  
 Wilhelm Conrad Röntgen*

Prof. Ingo Froböse, *Köln*

Joachim Herrmann, *LC Erlangen-Hugenottenstadt*

Matthias Kopp, *Bonn*

Iris Landgraf-Sator, *LC Darmstadt Justus von Liebig*

Alfons Lentfort, *LC Ennigerloh-Münsterland*

Helmut Marhauer, *LC Hildesheim*

Dr. Michael Pap, *LC Karlsruhe-Baden*

Dr. Rudolf Seiters, *LC Papenburg*

# Hauptamtliche Struktur

Die Stiftung beschäftigte am Bilanzstichtag acht vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende (inkl. Geschäftsleiter), vier Teilzeitbeschäftigte sowie zwei geringfügig beschäftigte Mitarbeiterinnen. Für Geschäftsleitung, Bereichsleitungen und Referenten und Referentinnen in Vollzeit bewegten sich im Jahr 2025 die Bruttojahresgehälter in einer Bandbreite von 56,8 TEUR bis maximal 106,0 TEUR. Für Sachbearbeiterinnen, Assistentinnen und Fachkräfte auf Voll- und Teilzeitausbasis von 25,5 TEUR bis maximal 54,4 TEUR. Die Summe der

drei höchsten Bruttogehälter machte hierbei einen Betrag von 280 TEUR aus. Die Gehälter verstehen sich einschließlich Sachbezug und freiwilliger Leistungen. Auf die detaillierte Aufschlüsselung der drei höchsten Gehälter wird aufgrund der geringen Anzahl der Mitarbeitenden verzichtet. Darüber hinaus wurden von den Mitarbeitenden der Lions-Geschäftsstelle in Wiesbaden wesentliche Leistungen für die Stiftung erbracht (Buchhaltung, Kommunikation, Veranstaltungen, Qualitätsmanagement, IT).



Einen Überblick über die Ansprechpartner in den jeweiligen Arbeitsbereichen gibt die Seite 62.

## Ein Haus, eine Leitung – gemeinsam in die Zukunft gehen

2025 wurde unter dem Leitbild „Haus der Deutschen Lions“ eine richtungweisende Entscheidung in den Sitzungen der Gremien (Governorrat 2024/2025, Governorat 2025/2026 und SDL-Stiftungsrat) beim Kongress der Deutschen Lions getroffen: Die Zusammenarbeit zwischen dem Multi-Distrikt 111 (MD) und der Stiftung der Deutschen Lions (SDL) soll auch im Hauptamt enger und zukunftsfähig gestaltet werden.

Ziel dieser Entwicklung ist es, ein dauerhaft gelebtes, partnerschaftliches Verhältnis zwischen MD und SDL zu festigen und zu fördern – mit klarer Aufgabenverteilung und im gemeinsamen Dienst an unseren Lions-Zielen.

### Was wurde beschlossen?

#### 1. Bekenntnis zur Einheit:

Die Governorräte und der Stiftungsrat bekräftigen das enge Miteinander von MD und SDL.

#### 2. Gemeinsame Geschäftsleitung:

Eine einheitliche hauptamtliche Leitung für beide Organisationseinheiten soll geschaffen werden.

#### 3. Optimierung der Arbeits- und Organisationsstrukturen:

Überprüfung der bestehenden Arbeitsabläufe und -strukturen zur Steigerung der Effizienz im Sinne der deutschen Lions und Verbesserung der Mitarbeitendenzufriedenheit.

#### 4. Umsetzung im Lions-Jahr 2025/2026:

Der Übergang und die Umsetzung sind für das laufende Lions-Jahr (Juli 2025 bis Juni 2026) geplant.

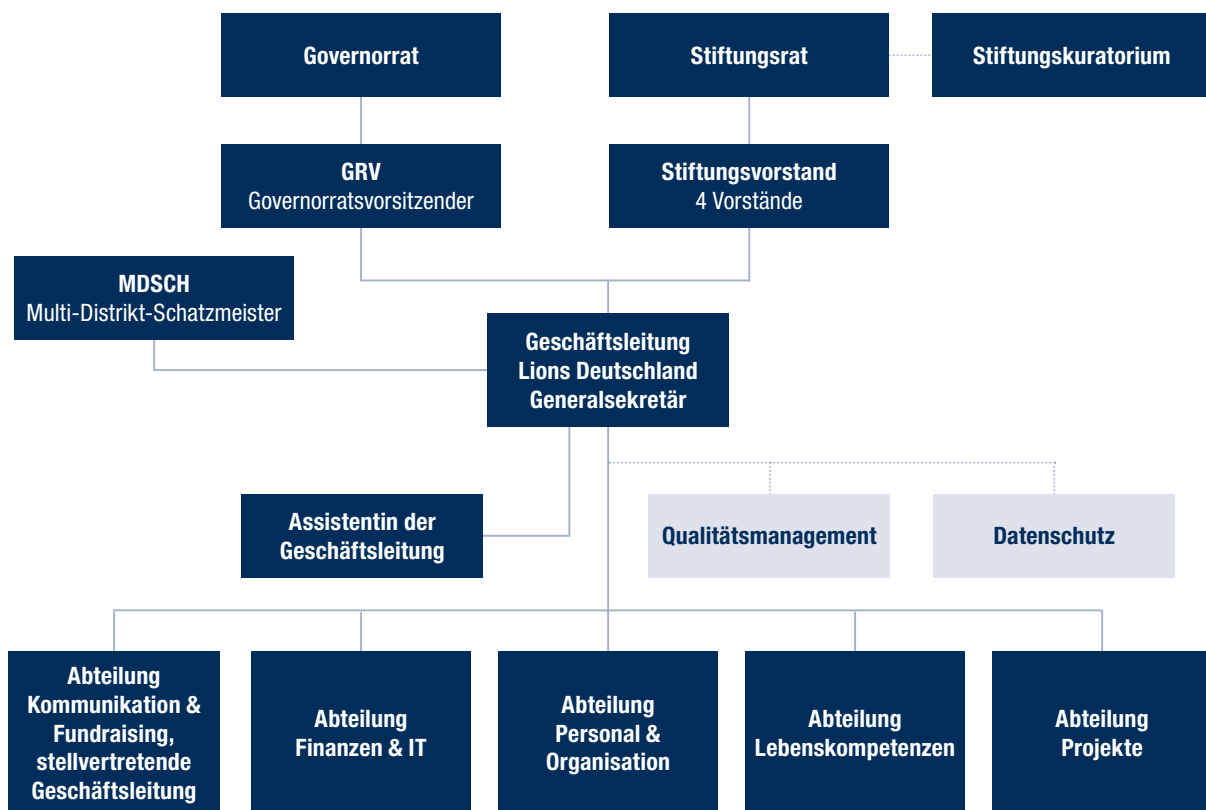
Beide Organisationseinheiten bleiben rechtlich selbstständig, jedoch erfolgt die Mitarbeiterführung ab 2026 durch einen gemeinsamen Leiter. Governorrat und Stiftungsrat haben hierzu nach einem intensiven Auswahlprozess den bisherigen Generalsekretär und Leiter der Geschäftsstelle Maximilian Schneider bestimmt. Unter ihm wird seit dem 2. Februar 2026 eine neue Organisationsstruktur eingeführt, die uns eine größere Flexibilität und Effizienz ermöglicht. Unterstützt wird er dabei von Tanja Spiegel, die zum gleichen Zeitpunkt als stellvertretende Geschäftsleiterin gestartet ist. Sie bringt langjährige Berufserfahrung aus ihrer Tätigkeit bei der Christoffel-Blindenmission Deutschland e. V. mit und ist sowohl mit den Lions als auch mit der Stiftung der Deutschen Lions bestens vertraut.

Im Rahmen der von ihm gewünschten und geplanten Ruhestandsregelung ist Volker Weyel als bisheriger Geschäftsleiter der Stiftung Anfang Februar 2026 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Wir danken ihm für fast 25 Jahre herausragende Tätigkeit im Sinne der deutschen Lions.

Der notwendige Changemanagement-Prozess wurde Ende 2025 durch das Ehrenamt vorbereitet und Anfang 2026 in die Hand von qualifizierten externen Coaches gelegt. Wir gehen davon aus, dass dieser Prozess bis ins dritte Quartal 2026 reichen wird.



## LIONS DEUTSCHLAND MDV (Multi-Distrikt-Versammlung)



## Die Stifterfonds und Verbrauchsstifterfonds im Eigenkapital

Das Eigenkapital der Stiftung beinhaltet im Geschäftsjahr 2025 folgende Stifterfonds und Verbrauchs-Stifterfonds:

Der **Stiftungsfonds Distrikt OS** wurde im Dezember 2012 von dem Lions Distrikt 111-Ost-Süd (OS) errichtet. Das Fonds-Vermögen beträgt zum 31. Dezember 2025 EUR 209.716,65. Im Berichtsjahr wurden Zustiftungen in Höhe von EUR 12.966,82 geleistet.

Der **Stifterfonds I** wurde im Januar 2015 errichtet. Das Fonds-Vermögen beträgt EUR 50.000,00, die mit je EUR 25.000,00 in 2015 und 2016 eingezahlt wurden. Auflage ist, das Vermögen zu erhalten und die Erträge zur Kompetenzentwicklung und Erwerbsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen zu verwenden.

Die **Dr. Christian-Friedrichsohn-Stiftung** wurde im Jahr 2018 als **Verbrauchsstifterfonds** errichtet. Stiftungszweck ist insbesondere die Förderung von Projekten der Lions, die der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Schwarzwald-Baar-Kreis und Umgebung dienen. Das Stiftungsvermögen darf ganz oder teilweise innerhalb von 10 Jahren nach der Gründung verbraucht werden (EUR 29.427, Stand 31.12.2025).

Der **Stifterfonds Dr. U. Weilandt-Henschen** wurde im Jahr 2019 aufgrund einer Vereinbarung mit Frau Dr. Ursula Weilandt-Henschen errichtet. Als Fonds-Vermögen hat Frau Weilandt-Henschen der Stiftung der Deutschen Lions zwei Eigentumswohnungen überlassen, mit der Auflage, dieses Vermögen zu erhalten, zu verwalten und die Erträge zur Erfüllung der Förderzwecke zu verwenden.

Der **Stifterfonds H. Lohmann** betrifft ein Dreifamilienhaus in Hamburg, das dem ehemaligen Hilfswerk der Deutschen Lions im Jahr 2015 im Rahmen einer Erbschaft zugewandt worden ist. Die Erträge hieraus sind für gemeinnützige Projekte in Hamburg zu verwenden.

Der **Eheleute Abele-Mercator Stifterfonds** wurde im August 2020 mit einem Fonds-Vermögen von EUR 50.000,00 gegründet. Die Erträge des Stifterfonds sind zur Rettung des Augenlichts im Rahmen von Sight First Projekten zu verwenden.

Der **Dr. Ulrich Schmidt Stifterfonds** zur Rettung von Augenlicht wurde im Dezember 2020 innerhalb der Stiftung der Deutschen Lions errichtet. Als thematische Ausrichtung des Stifterfonds wird „die Rettung von Augenlicht“ bestimmt. Erreicht werden soll dieser Zweck durch die Unterstützung von Sight-First-Projekten (auch im Rahmen der Aktion Lichtblicke), insbesondere durch Augenbehandlungen bei unterversorgten Bevölkerungsgruppen. Im Berichtsjahr wurden Zustiftungen in Höhe von EUR 50.000,00 geleistet. Das Fonds-Vermögen erhöht sich damit auf EUR 300.000,00.

Der **Stifterfonds Sylt Baerbel Wiegandt** wurde mit Vereinbarung vom 8. Dezember 2021 errichtet. Thematische Ausrichtung des Stifterfonds mit einem Fonds-Vermögen von EUR 200.000,00 ist die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein.

Der **Stifterfonds Martha und Heinz Oetting** wurde im April 2023 errichtet. Das Fonds-Vermögen beträgt EUR 525.000,00. Die Erblasserin hat keinen konkreten Förderzweck für den eingerichteten Stifterfonds bestimmt.

**Allen Stifterinnen und Stiftern danken wir herzlich für ihr Vertrauen in die Stiftung der Deutschen Lions.**

# Zahlen, Daten und Fakten 2025

## Erstellung des Jahresabschlussberichts – Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 der Stiftung der Deutschen Lions, Wiesbaden, ist auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der ergänzenden Vorschriften der Satzung und der ergänzenden Vorschriften des Steuerrechts sowie des Entwurfs einer Neufassung der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung von Stiftungen (IDW RS FAB 5) aufgestellt.

Zur Anlage des Stiftungsvermögens hat der Stiftungsrat Anlagengrundsätze erlassen. Demnach ist das Stiftungsvermögen auf Dauer in seinem Bestand zu erhalten.

## Prüfung und Zustimmung zum Jahresabschluss

Gemäß §13 Abs. 3 Nr. a der Satzung der SDL hat die Multi-Distrikt-Versammlung (als Organ der Stiftung) die Aufgabe, die Zustimmung zum Jahresabschluss, insbesondere mit Vermögensaufstellung, Einnahme-/Ausgabenrechnung bzw. Bilanz nebst G+V (...) zu geben. Der Jahresabschluss wurde durch den Wirtschaftsprüfer der Stiftung geprüft und am 13. April 2025 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Demnach stehen die Finanzbuchhaltung und der Jahresabschluss im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen und der Satzung, die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden beachtet (§317 HGB). Der Stiftungsrat hat diesen Jahresabschluss satzungsgemäß am 16. April 2026 festgestellt.

## Ausgabenaufstellung 2025

gemäß DZI in Euro

<b>Programmausgaben</b>	
Personalausgaben	870.524,52
Sach- und sonstige Ausgaben	5.068.956,14
<b>Werbung und Öffentlichkeitsarbeit</b>	
Personalausgaben	58.990,99
Sach- und sonstige Ausgaben	60.030,49
<b>Verwaltung</b>	
Personalausgaben	330.976,09
Sach- und sonstige Ausgaben	129.440,92
<b>Maßgebliche Gesamtausgaben</b>	
für den Werbe- und Verwaltungskostenanteil	<b>6.518.919,15</b>
<b>Vermögensverwaltung und Geschäftsbetrieb</b>	
Vermögensverwaltung	85.766,79
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	11.629,02
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>6.616.314,96</b>

# Angaben zur Bilanz – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

## Sach- und Finanzanlagen

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Auf Gebäude und Eigentumswohnungen werden jährliche Abschreibungen in Höhe von 2,5 % bzw. 2 % vorgenommen. Auf die Zugänge beweglicher Wirtschaftsgüter werden zeitanteilige lineare Jahresabschreibungen vorgenommen. Auf Ansatz und Bewertung sog. geringwertiger Anlagegüter finden die steuerlichen Vorschriften Anwendung.

Der dauernden Vermögensanlage gewidmete Wertpapiere werden dem Anlagevermögen zugeordnet. Festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich bis zur Endfälligkeit gehalten. Für Wertminderungen, die voraussichtlich nur vorübergehend sind, werden keine Abschreibungen vorgenommen. Abschreibungen wegen dauernder Wertminderungen waren bisher nicht erforderlich.

Bei festverzinslichen Anleihen, welche oberhalb des Ausgabekurses erworben wurden („über pari“) wird der Überpari-Anteil über die Restlaufzeit entsprechend dem jeweiligen Kurswert ergebniswirksam aufgelöst.

Bei den Sparkassenbriefen erfolgt die Bewertung zum Nennwert.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind nach dem strengen Niederstwertprinzip auf den niedrigeren Kurswert am Bilanzstichtag abzuschreiben.

## Eigenkapital und Sonderposten

Das Errichtungskapital entspricht dem Stiftungskapital, das von den Gründungsstiftern im Zeitpunkt der Gründung eingezahlt wurde.

Zustiftungen werden dem Stifterwillen entsprechend unmittelbar dem Stiftungskapital gutgeschrieben.

Über die Verwendung von Erbschaften bestimmt, sofern keine eindeutige Bestimmung des Erblassers vorliegt, der Stiftungsrat.

Zum Bilanzstichtag bereits erhaltene aber noch nicht verwendete Zuwendungen (Barvermögen Erbschaften, Spenden und Zuschüsse, die keine Zustiftungen sind) sind im Posten Abgrenzung zweckgebundene Zuwendungen erfasst.

## Aufteilung der Geschäftsbereiche



## Angaben zu Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung so gebildet, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Die Bewertung erfolgt mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von zukünftigen Kostenänderungen.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Stiftungskapital

Im Berichtsjahr 2025 sind Zustiftungen und Erhöhungen der Stifterfonds in Höhe von TEUR 1.958,3 erfolgt. Die Zustiftungen stammen im Wesentlichen aus der Erbschaft Klaus Hillesheim (TEUR 1.882,9) und der Erhöhung des Stifterfonds Dr. Ulrich Schmidt um TEUR 50). Zusammen mit den Rücklagen beträgt das Eigenkapital der Stiftung zum 31. Dezember 2025 TEUR 10.076,0 (Vorjahr: TEUR 8.217,5).

Der zusätzlich noch vorhandene Posten „Abgrenzung zweckgebundener Zuwendungen“ beträgt zum 31. Dezember 2025 TEUR 6.126,4 (Vorjahr: TEUR 4.550,9).

Die Verwendung der Stiftungsmittel erfolgte entsprechend den Bestimmungen der Satzung und ist den Erläuterungen der Ausgaben im ideellen Bereich zur Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

## Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2025 der Stiftung schließt vor Ergebnisverwendung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 130.721,85. Die Erträge aus anrechenbaren Spenden und Zuschüssen im Geschäftsbereich (GB) Nationale und internationale Projekte betragen TEUR 4.120,5. Die Einnahmen aus Projektbegleitungsgebühren u. sonstigen Erträgen betragen TEUR 110,6.

Der Geschäftsbereich Nationale und internationale Projekte, der Zweckbetrieb Lions-Quest sowie der Bereich Vermögensverwaltung schließen mit einem ausgeglichenem Ergebnis. Der Bereich SDL allgemein endet mit TEUR 129,4. Der Wirtschaftliche Geschäftsbetrieb endet mit rund TEUR 3,5 und der Projektbereich Jugend mit TEUR -2,1.

Der Personalaufwand beträgt insgesamt TEUR 970,6. Sachkosten und Vermögensverwaltung betragen TEUR 364,9.

Das Umlaufvermögen zum 31.12.2025 beträgt 49,3 % und die Eigenkapitalquote 58,7 %.

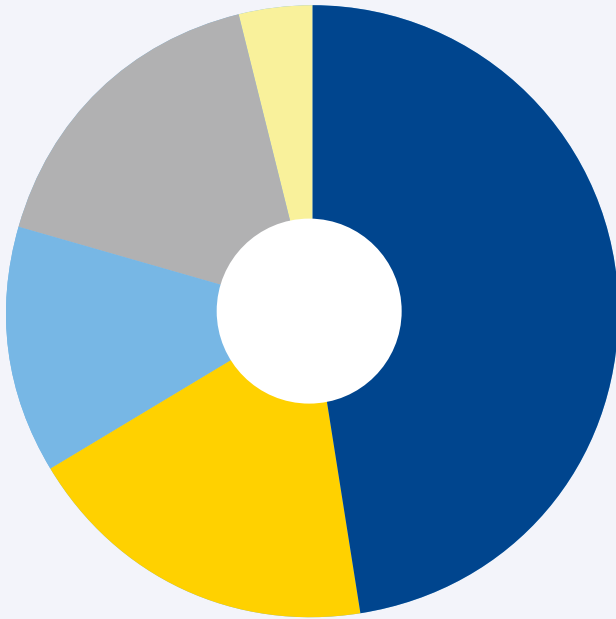
Die Ergebnisverwendung stellt sich wie folgt dar:

Es erfolgt ein interner Verlustausgleich aus Gewinn. Der danach verbleibende Überschuss von TEUR 130,7 wird wie folgt verwandt:

Mit TEUR 56,5 wird der aus dem Vorjahr übernommene Verlustvortrag ausgeglichen. Der Verlust resultiert aus einer handelsrechtlich zwingenden Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens aus dem Geschäftsjahr 2022 (Buchwertabschreibung).

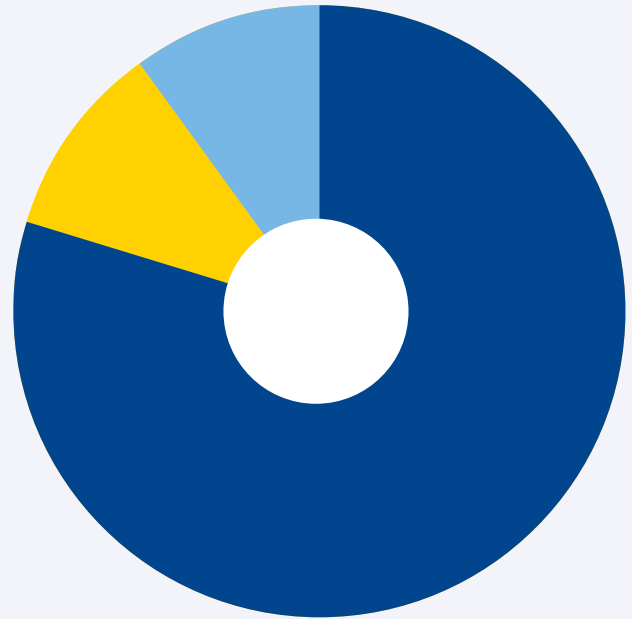
TEUR 22,9 werden in die Aufwandsrücklage eingestellt und TEUR 50 in die Kapitalerhaltungsrücklage.

# Übersicht Erträge und Aufwendungen



## Erträge gesamt

■ Spenden (inkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	3.230.360 €
■ Zuschüsse BMZ & LCIF	1.274.202 €
■ Seminare & Materialverkauf	881.116 €
■ Betragsweiterleitung MD (exkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	1.131.978 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung und Verwaltungskosten, Mieteinnahmen, sonstige Erträge	247.070 €
<b>Gesamt</b>	<b>6.764.726 €</b>



## Aufwendungen gesamt

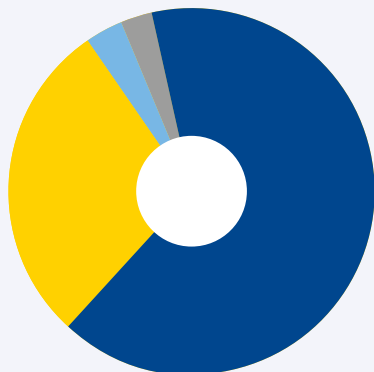
■ Sachaufwendungen für Projekte, Seminare, Wertberichtigung, Forderungen, Entwicklung/Evaluation, Informationsaufwendungen	5.298.435 €
■ Projektbegleitung	675.145 €
■ Verwaltungskosten	660.424 €
<b>Gesamt</b>	<b>6.634.004 €</b>

## Tatsächlich geflossene Zuwendungen

01.01. – 31.12.2025

<b>Spenden und Zuschüsse</b>	<b>6.080.078,26 €</b>
<b>Zustiftungen/Erhöhung der Stifterfonds</b>	<b>1.958.251,99 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>8.038.330,25 €</b>

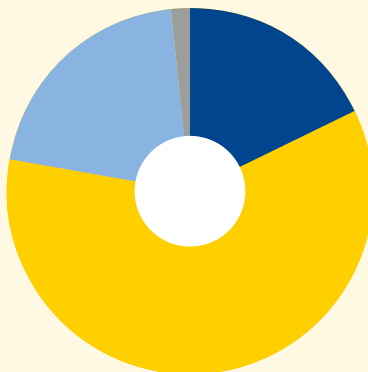
### Weltweite Hilfsprojekte



#### Erträge

■ Spenden	2.869.913 €
■ Zuschüsse BMZ & LCIF	1.250.576 €
■ Betragsweiterleitung MD	146.845 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, sonstige Erträge	110.611 €
<b>Gesamt</b>	<b>4.377.945 €</b>

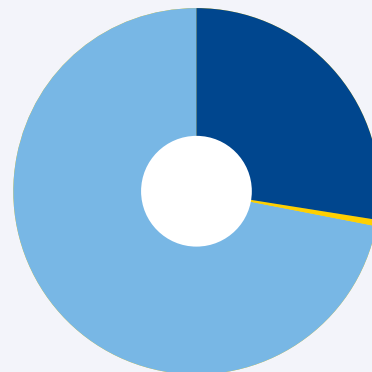
### Lions-Quest



#### Erträge

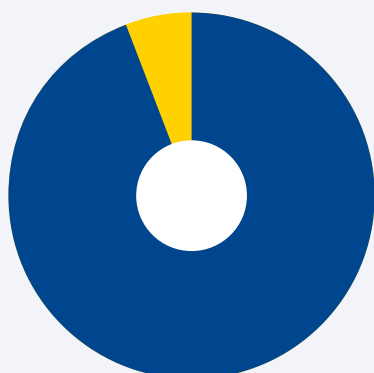
■ Zweckgebundene Zuwendungen	258.832 €
■ Seminare & Materialverkauf	865.763 €
■ Betragsweiterleitung MD	296.312 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, sonstige Erträge	21.475 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.442.382 €</b>

### Jugendaustausch



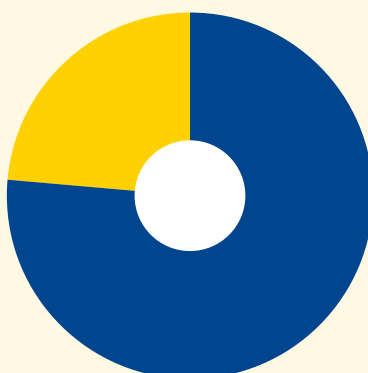
#### Erträge

■ Spenden, Zuschüsse, Umlage Jugendforum 0,50 €/Lion	39.455 €
■ Sonstige Erträge	684 €
■ Jugendbeitrag 2,00 €/Lion	102.825 €
<b>Gesamt</b>	<b>142.964 €</b>



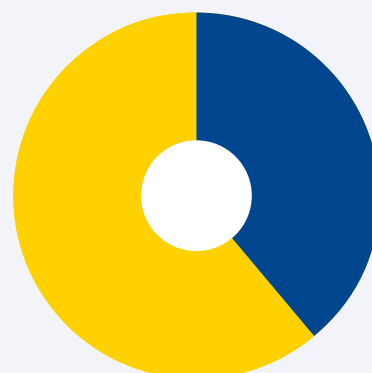
#### Aufwendungen

■ Direkte Projektaufwendungen	4.129.089 €
■ Projektbegleitung	248.856 €
<b>Gesamt</b>	<b>4.377.945 €</b>



#### Aufwendungen

■ Direkte Projektaufwendungen	1.104.599 €
■ Projektbegleitung	337.783 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.442.382 €</b>



#### Aufwendungen

■ Direkte Projektaufwendungen	56.582 €
■ Projektbegleitung	88.506 €
<b>Gesamt</b>	<b>145.088 €</b>

# Jahresabschluss 2025

Stiftung der Deutschen Lions, Wiesbaden

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2025

## Bilanz

Aktivseite	31.12.2025		31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenst.			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		18.518,00	2.141,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	1.409.900,90		887.854,90
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.352,00		8.741,00
		1.415.252,90	896.595,90
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		7.253.025,04	5.899.886,75
		<b>8.686.795,94</b>	<b>6.798.623,65</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse	98.925,10		100.899,94
2. Waren	365.000,00		0,00
		100.899,94	100.899,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.418,72		98.894,90
2. sonstige Vermögensgegenst.	172.315,06		268.438,80
		234.733,78	367.333,70
III. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		513.015,60	424.679,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		7.258.380,83	6.067.883,14
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		15.577,17	19.899,77
<b>Summe Aktivseite</b>		<b>17.172.428,42</b>	<b>13.779.319,20</b>

Passivseite
<b>A. Eigenkapital</b>
I. Grundstockkapital
1. Errichtungskapital
2. Zustiftungskapital
II. Verbrauchskapital
III. Ergebnisrücklagen
1. Projektbezogene Rücklagen
2. Freie Rücklagen
IV. Ergebnisvortrag nach Ergebnisverwendung
V. Jahresüberschuss
VI. Bilanzgewinn
<b>B. Abgrenzung zweckgeb. Zuwendungen</b>
<b>C. Rückstellungen</b>
I. sonstige Rückstellungen
<b>D. Verbindlichkeiten</b>
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
II. sonstige Verbindlichkeiten
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>
<b>Summe Passivseite</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

31.12.2025		31.12.2024
EUR	EUR	EUR
209.340,00		209.340,00
8.119.205,50		6.160.953,51
	8.328.545,50	6.370.293,51
	29.426,96	39.301,50
1.627.797,34		708.650,59
90.222,14		909.172,31
	1.718.019,48	1.617.822,90
	-	-74.573,15
	-	264.693,68
	0,00	-
	<b>10.075.991,94</b>	<b>8.217.538,44</b>
	6.126.430,29	4.550.913,20
	156.952,00	37.882,74
31.247,22		46.797,34
78.603,26		13.866,36
	109.850,48	60.663,70
	703.203,71	912.321,12
	<b>17.172.428,42</b>	<b>13.779.319,20</b>

VOM 01.01.2025 BIS 31.12.2025	2025	2024
	EUR	EUR
Erträge aus Spenden, Zuschüssen und sonstigen Zuwendungen	4.115.518,07	5.594.927,72
Erträge aus Betragsweiterleitung MD, Gebühren und sonstige Erträge	1.269.941,13	898.484,29
Erträge aus Seminaren u. Materialverk.	881.116,48	867.486,54
Mieterträge	147.298,90	72.888,69
Zinsen und ähnliche Erträge		
aus Vermögensverwaltung	241.744,20	134.454,38
aus Liquididen Mitteln	109.106,80	178.818,18
	<b>6.764.725,58</b>	<b>7.747.059,80</b>
direkte Projektaufwendungen	5.298.434,55	6.240.303,80
Personalaufwand Projektbegl./Verwalt.	970.642,33	908.970,64
Sachaufwand Projektbegl./Verwalt.	262.965,25	252.148,67
Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	35.148,81	46.510,22
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	341,63
Aufwendungen Grundstücke und Bauten	66.812,79	34.091,16
	<b>6.634.003,73</b>	<b>7.482.366,12</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>130.721,85</b>	<b>264.693,68</b>
Einstellung in Ergebnisrücklagen	50.000,45	0,00
in freie Rücklagen	24.204,86	246.637,07
in projektbezogene Rücklagen	74.205,31	246.637,07
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	56.516,54	74.573,15
<b>Bilanzgewinn (Vorjahr: Ergebnisvortrag)</b>	<b>0,00</b>	<b>-56.516,54</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2025 (IN EUR)

I. ERTRÄGE	Ideeller Bereich			Zweck- betrieb	Wirtschaftl. Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	alle GB
	Projekte	Jugend	SDL allgemein	LQ	WGB	Vermögens- verw.	31.12.2025
<b>Spenden</b>							
Spenden von Clubs DVF	787.168,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	787.168,71
Spenden von Clubs Inlandsprojekte	468.244,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	468.244,22
Spenden für Humanitäre Hilfe In- und Ausland	284.601,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	284.601,56
Spenden für Katastrophen-Projekte	360.951,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	360.951,27
Spenden Lichtblicke und Gehörlose	2.444.054,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.444.054,32
Spenden PAUL und Wasser-Projekte	1.074.953,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.074.953,61
Spenden f. Klima- & Umweltschutz-Projekte	63.453,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63.453,51
Sachspenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Spenden von Stiftung RTL	1.217.310,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.217.310,02
Freie Spenden und Sammelprojekte	182.289,75	0,00	986.124,60	0,00	0,00	0,00	1.168.414,35
übrige Spenden, Nachl. und Erbschaften	73.791,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73.791,60
Spenden für Förderprojekte SDL	168.507,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	168.507,41
Spenden für Lions-Quest-Seminare	0,00	0,00	0,00	557.354,85	0,00	0,00	557.354,85
Spenden Jugendaustausch (inkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	0,00	166.586,18	0,00	0,00	0,00	0,00	166.586,18
<b>Vermögensverwaltung</b>							
Erträge aus Vermögensverwaltung	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>389.043,10</b>	<b>389.043,10</b>
<b>Zuschüsse</b>							
Zuschüsse KKH und DFK	0,00	0,00	0,00	128.200,18	0,00	0,00	128.200,18
Zuschüsse Core 4	0,00	0,00	0,00	27.780,33	0,00	0,00	27.780,33
Zuschüsse LCIF	1.934,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.934,93
Zuschüsse BMZ	1.248.641,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.248.641,31
Abgrenzung zweckgebundener Zuwendungen	-4.255.412,84	-127.131,12	-986.106,35	-454.503,67	0,00	-303.276,31	-6.126.430,29
	<b>4.120.489,38</b>	<b>39.455,06</b>	<b>18,25</b>	<b>258.831,69</b>	<b>0,00</b>	<b>85.766,79</b>	<b>4.504.561,17</b>
<b>Seminare, Materialverkäufe</b>							
LHB in Seminaren	0,00	0,00	0,00	132.319,81	0,00	0,00	132.319,81
LHB im Auslands- und Einzelverkauf, sonstige Materialien	0,00	0,00	0,00	21.853,22	15.353,41	0,00	37.206,63
Seminargebühren	0,00	0,00	0,00	711.590,04	0,00	0,00	711.590,04
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>865.763,07</b>	<b>15.353,41</b>	<b>0,00</b>	<b>881.116,48</b>
<i>nachrichtlich: davon Durchlaufposten Lions-Quest</i>	0,00	0,00	0,00	294.892,53	0,00	0,00	294.892,53
<b>Betragsweiterleitung MD, Gebühren und sonstige Erträge</b>							
Betragsweiterleitung MD (exkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	146.845,08	102.825,00	585.995,80	296.312,48	0,00	0,00	1.131.978,36
Projektbegleitungsgebühren	108.689,09	0,00	2.020,28	8.081,64	0,00	0,00	118.791,01
Erträge aus liquiden Mitteln (Tages- und Festgeldzinsen)	0,00	0,00	109.106,80	0,00	0,00	0,00	109.106,80
sonstige Erträge	1.921,84	683,51	3.144,29	13.392,87	29,25	0,00	19.171,76
	<b>257.456,01</b>	<b>103.508,51</b>	<b>700.267,17</b>	<b>317.786,99</b>	<b>29,25</b>	<b>0,00</b>	<b>1.379.047,93</b>
<b>Erträge gesamt</b>	<b>4.377.945,39</b>	<b>142.963,57</b>	<b>700.285,42</b>	<b>1.442.381,75</b>	<b>15.382,66</b>	<b>85.766,79</b>	<b>6.764.725,58</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2025 (IN EUR)

II. AUFWENDUNGEN	Ideeller Bereich			Zweck- betrieb	Wirtschaftl. Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	alle GB
	Projekte	Jugend	SDL allgemein	LQ	WGB	Vermögens- verwaltung	31.12.2025
<b>Direkte Projektaufwendungen</b>							
Projekt-, Seminarkosten, Warenbestand	4.120.489,38	39.455,06	18,25	774.377,19	6.100,25	0,00	4.940.440,13
Seminar-Nebenkosten	0,00	0,00	0,00	64.765,28	0,00	0,00	64.765,28
LHB im Auslands- und Einzelverkauf, sonstige LQ-Materialien	0,00	0,00	0,00	12.865,66	0,00	0,00	12.865,66
Entwicklungs-/Evaluationskosten	0,00	0,00	0,00	138.245,73	0,00	0,00	138.245,73
Öffentlichkeitsarbeit	0,00	8.361,56	0,00	48.420,91	0,00	0,00	56.782,47
übrige Sachkosten	8.600,00	8.765,11	0,00	65.923,86	2.046,31	0,00	85.335,28
	<b>4.129.089,38</b>	<b>56.581,73</b>	<b>18,25</b>	<b>1.104.598,63</b>	<b>8.146,56</b>	<b>0,00</b>	<b>5.298.434,54</b>
<i>nachrichtlich: davon Durchlaufposten Lions-Quest</i>	0,00	0,00	0,00	294.892,53	0,00	0,00	294.892,53
<b>Projektbegleitungs- und Verwaltungskosten</b>							
Personalaufwand	222.304,82	79.063,18	363.710,00	302.181,44	3.382,89	0,00	970.642,34
Reisekosten Personal	1.913,95	680,70	3.131,39	2.566,36	29,13	0,00	8.321,53
Miete, Raumnebenkosten	10.821,69	3.848,76	17.705,21	14.510,47	164,67	0,00	47.050,80
IT-Kosten	6.735,91	2.395,64	11.020,54	9.031,98	102,50	0,00	29.286,57
Bürobedarf	3.354,84	1.193,15	5.488,79	4.498,39	51,05	0,00	14.586,22
Versicherungen, Beiträge, Gebühren	0,00	0,00	29.398,69	0,00	0,00	0,00	29.398,69
Öffentlichkeitsarbeit SDL allgemein	0,00	0,00	60.030,49	0,00	0,00	0,00	60.030,49
Reisekosten Vorstand	0,00	0,00	20.785,13	0,00	0,00	0,00	20.785,13
Reisekosten Stiftungsrat	0,00	0,00	1.452,28	0,00	0,00	0,00	1.452,28
Sitzungsaufwand	0,00	0,00	5.272,80	0,00	0,00	0,00	5.272,80
Jahresabschluss	0,00	0,00	19.866,06	0,00	0,00	0,00	19.866,06
übrige Sachkosten	0,00	0,00	26.914,68	0,00	0,00	0,00	26.914,68
Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.724,80	1.324,73	6.094,12	4.994,48	56,68	18.954,00	35.148,81
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vermögensverwaltung, Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.812,79	66.812,79
	<b>248.856,01</b>	<b>88.506,16</b>	<b>570.870,18</b>	<b>337.783,12</b>	<b>3.786,92</b>	<b>85.766,79</b>	<b>1.335.569,19</b>
<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>4.377.945,39</b>	<b>145.087,89</b>	<b>570.888,43</b>	<b>1.442.381,75</b>	<b>11.933,48</b>	<b>85.766,79</b>	<b>6.634.003,73</b>
<b>III. ERGEBNIS 31.12.2025</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.124,32</b>	<b>129.396,99</b>	<b>0,00</b>	<b>3.449,18</b>	<b>0,00</b>	<b>130.721,85</b>
<b>IV. Ergebnisverwendung</b>							
Ergebnisverrechnung intern	0,00	3.449,18	0,00	0,00	-3.449,18	0,00	0,00
Ergebnisverwendung Vorjahr	0,00	0,00	-56.516,54	0,00	0,00	0,00	-56.516,54
Einstellung in Rücklagen	0,00	-1.324,86	-72.880,45	0,00	0,00	0,00	-74.205,31
<b>V. Bilanzgewinn 31.12.2025</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# Risiken und Ausblick

## Chancen und Herausforderungen

Im Geschäftsjahr 2025 setzte sich die Entwicklung fort, dass das Stiftungskapital an Bedeutung für die gemeinnützige Projektarbeit der deutschen Lions gewinnt. Dank einer bedeutenden Erbschaft und erneuten Zustiftung ist das Stiftungskapital im Geschäftsjahr 2025 um 30,4 % gewachsen, wodurch sich auch die Erträge aus Vermögen zugunsten der jährlichen Activity-Zuschüsse für Club- und Leo-Projekte deutlich erhöht haben.

Die Arbeit im Bereich der nationalen und internationalen Hilfsprojekte bleibt von zunehmenden globalen Krisen, anhaltenden Konflikten und wachsenden humanitären Bedarfen geprägt. Die Vielzahl und Gleichzeitigkeit dieser Krisen erschwert eine klare Priorisierung des Engagements, da der Unterstützungsbedarf in vielen Regionen sehr hoch ist.

Rückläufige Spendeneinnahmen sowie eine sinkende ODA-Quote der öffentlichen Hand verschärfen den Finanzierungsdruck zusätzlich und schränken Handlungsspielräume ein. Gleichzeitig führen steigende Anforderungen der Geber und ein intensiver Wettbewerb um Fördermittel zu erhöhten Ansprüchen an Effizienz, Transparenz und Wirkung.

Chancen liegen insbesondere in der Vertiefung bestehender Partnerschaften, im gezielten Ausbau zusätzlicher Fördermöglichkeiten sowie der weiteren Stärkung bewährter Strukturen und Prozesse. Für das kommende Jahr liegt der Fokus darauf, die finanzielle Stabilität zu sichern, um Planungssicherheit zu gewinnen und Projekte flexibel sowie bedarfsorientiert weiterzuentwickeln.

Im Bereich Lebenskompetenzförderung hat sich die Zahl der Lions-Quest-Seminare gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert, blieb mit 204 Seminaren aber unter der Planzahl von 230 Veranstaltungen. Die herausfordernden Rahmenbedingungen an Schulen erschweren weiterhin eine Freistellung der Lehrkräfte für mehrtägige Fortbildungsmaßnahmen.

Mitte 2025 kam das auf zwei Tage verkürzte Lions-Quest „Erwachsen werden“-Seminar auf den Markt, das dieser Problematik entgegengewirkt soll. Die Evaluierung in der Praxis dauert noch

an, ebenso wie die Arbeit am Entwicklungsprojekt „Erwachsen handeln 2.0“. Diese erstmalig digitalen Materialien sollen 2028 verfügbar werden.

Nicht weniger wichtig ist das Ziel, durch das Startchancen-Programm die Seminarzahl zu steigern. Erstmals steht Lions-Quest über Jahre hinweg der Weg zu einer Drittmittelfinanzierung von bis zu 100 % der Seminargebühr offen. Die Stiftung wird diese Chance nutzen, um die Lebenskompetenzförderung mit Lions-Quest noch mehr Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen und gleichzeitig die Lions Clubs als Seminarveranstalter finanziell zu entlasten. Um das zu ermöglichen, wird 2026 eine zusätzliche Stelle im LQ-Team geschaffen.

Der internationale Lions-Jugendaustausch verzeichnete 2025 trotz globaler Unsicherheiten, Inflation und geopolitischer Spannungen gute Ergebnisse. Über 90 Jugendcamps weltweit belegten die anhaltend hohe Relevanz. Während die Incoming-Zahlen mit 180 Teilnehmenden stabil blieben, zeigte sich im Outgoing-Bereich mit rund 120 Plätzen weiterhin eine gewisse Schwankung. Die nationalen Camps in Deutschland entwickelten sich besonders erfolgreich und überzeugten durch hohe Qualität und steigende Attraktivität.

Die europäische Zusammenarbeit der Jugendaustausch-Beauftragten hat sich deutlich intensiviert. Beim Europaforum in Dublin setzte das European Lions Youth Exchange Board wichtige Impulse, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung und internationale Sichtbarkeit. Arbeitsgruppen mit deutscher Beteiligung fokussierten sich auf digitale Prozesse, Teilnehmenden-Sicherheit, Marketing sowie innovative Ansätze mit Lions-Quest-Methoden.

Die Digitalisierung bleibt eine Herausforderung, bietet jedoch auch großes Potenzial. 2025 bestätigten nationale und internationale Verhandlungen, auch mit Lions Clubs International, die Notwendigkeit digitaler Prozesse im weltweiten Jugendaustausch. Die Planung einer gemeinsamen Plattform bleibt anspruchsvoll. Die Stiftung wirkt in einem internationalen Team an Lösungen und der Projektkoordination mit.

In einem Umfeld, das aktuell viele gemeinnützige Organisationen vor die Herausforderung rückläufiger Spenden und Fördermittel stellt, bleibt Fundraising ein wichtiger Baustein der Stiftungsarbeit. Die 2024 initiierten Maßnahmen zeigten messbare Wirkung. Das erweiterte Informationsangebot brachte viele neue Kontakte, deren systematische Erfassung und Nachverfolgung zu einer erfolgreichen Gewinnung von Erblässern und Großspendern führten.

Parallel entstand ein Fundraisingkonzept, das Bestandsaufnahme, Zielgruppenanalyse und Maßnahmenempfehlungen verbindet und die Bedeutung eines Leitbilds als Fundament nachhaltigen Fundraisings herausstellt. Die Zusammenführung von Fundraising und Kommunikation unter gemeinsamer Leitung in 2026 bietet die Chance, die beschriebenen Maßnahmen wirkungsvoll umzusetzen.

Ein strategisches Ziel des Fundraisings soll der Zuwachs des Stiftungskapitals zur nachhaltigen Stär-

kung der Stiftungsarbeit für Lions Deutschland sein.

Das kommende Geschäftsjahr vollzieht sich ein maßgeblicher nächster Schritt im Gestaltungsprozess unserer Lions-Organisation – die organisatorische und personelle Neustrukturierung unserer Geschäftsstelle in Wiesbaden. Nach fast 25 Jahren geht der Geschäftsleiter der Stiftung Volker Weyel in den Vorruhestand und übergibt das Ruder an den Generalsekretär und Leiter der Geschäftsstelle Maximilian Schneider. Damit wird eine einheitliche Leitung für beide Organisationseinheiten von Lions Deutschland – Multi-Distrikt 111 und Stiftung der Deutschen Lions – geschaffen. Ein Großteil des hauptamtlichen SDL-Teams wird dann organisatorisch zum Multi-Distrikt 111 gehören.

In dieser neuen Konstellation werden Haupt- und Ehrenamt ihre Arbeit für Lions Deutschland mit großem Engagement und hoher Verantwortung fortsetzen.

## Auszug aus dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Stiftung der Deutschen Lions – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Flensburg, den 13. April 2026

ttp Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Katharina Theisl  
Wirtschaftsprüferin



Robert Binder  
Wirtschaftsprüfer

# Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Sie möchten die Stiftung der Deutschen Lions gerne näher kennenlernen  
und wissen, wer Sie bei Ihren Projekten unterstützt?



**Maximilian Schneider**  
*Geschäftsleiter/  
Generalsekretär*  
+49 (0)611 99154-0  
m.schneider@lions.de



**Tanja Spiegel**  
*stellv. Geschäftsleiterin/  
Kommunikation & Fundraising*  
+49 (0)611 99154-39  
t.spiegel@lions.de



**Karsten Krämer**  
*Finanzen & IT*  
+49 (0)611 99154-31  
k.kraemer@lions.de



**Evelin Warnke**  
*Finanzen & IT*  
+49 (0)611 99154-93  
e.warnke@lions.de



**Rita Bella Ada**  
*Lebenskompetenzen  
Jugendaustausch*  
+49 (0)611 99154-91  
r.bellaada@lions.de



**Laurent Wagner**  
*Lebenskompetenzen  
Lions-Quest*  
+49 (0)611 99154-81  
l.wagner@lions.de



**Silke Grunow**  
*Projekte*  
+49 (0)611 99154-95  
s.grunow@lions.de



# Bewahren und Bewegen



## Stiftung der Deutschen Lions


Bleichstraße 3

D-65183 Wiesbaden

Tel. +49 (0)611 99154-0

Fax +49 (0)611 99154-83

E-Mail: [stiftung@lions.de](mailto:stiftung@lions.de)

 [lions.de](http://lions.de)  
[stiftung.lions.de](http://stiftung.lions.de)  
[lions-quest.de](http://lions-quest.de)

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Die Stiftung der Deutschen Lions ist Mitglied bei:



**Lions Deutschland**  
Stiftung der Deutschen Lions



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



GEMEINSAM  
MIT AFRIKA

